Bezingspreis: Durn untere Tragerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 80 Glennig monatlich, 1.80 Mart vierteliadelich; Musgabe B 68 Blennig monatlich, 1.95 Wart vierteliadelich (Suttellgebübe monatlich 10 Blennig). Durch die Bolt: Angabe A: 60 Ftennig monatlich 1.80 Wart vierteisobrich Musgabe B: 75 Bennig monatlich 2.25 Wart vierteisobrich Musgabe B: 75 Bennig monatlich 2.25 Wart vierteisobrich füngabe B: 75 Bennig monatlich 2.25 Wart vierteischein füngaben bei Bonn und Geterlage.

Wiesbadener

Einzeigenbreife : Die einspaltige Beile ober beten Raum aus Monderf Benberen 20 II. bon aushvorfs 25 Df., financiese Angeigen 30 Bfg. Im Mellameteil: die Zeile aus Stadioeurt Wiesboben 75 Bfg. von auseb. 100 Pf. nabatt nach aufliegendem Larft. Bur Aufnahme bon Angeigen an befiltumten Lagen und Blaben wird beit. Gerandte übernemmen. Des gwangswerfet Beileelbung der Interionsgebühren diech Ringe, bei Konfungdern und mich der bewilligte Kudatt benfallig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Daupigeicafteltelle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Daupigeicaftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin S. B.

Seben Abannent des Biesbabener General-Anzeigers (Ausgede A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, ieder Monnent des Biesbabener General-Anzeigers, der auch die dumorifische Mochenbeilage "Rochrunnengester" (Ausgede B) bezieht, indgesen wit 1000 Mart auf den Todes oder Comentationalbeilall intelle Unfall der der Rochrungschaft intelle Bereicher Bedestein berfichert. Det den Abannenien der "Rochrunnengester" gilt, lotweit Bestellen verheiten find, unter den gleichen Todestaum auch die Ehren und Jrau vertunglichen fier auch inderstätelliche Bedesteilte und der Beinber aber innerhalb der Steinberger Bedesteilte Bedesteilte Bestellte bei Bet unterhalb der General-Anzeiten, der Unfall in dereiche Bedesteilte Bedesteilte Bestellte bei Bet unterhalb der General-Anzeiten der Unfall in dereiche Bedesteilte Bedesteilt

Rr. 130.

Dienstag, ben 6. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Johann Orths Testament. Bien, 6. Juni. Um Samstag wurde das Testament Johann Orths dem Kaiser überreicht. Die Bublisation des Zestaments ersolgt nach Einsichtnahme durch den Kaiser am beutigen Tage.

Bring Joachims Befinden.
Patsbam. 6. Juni. Das Befinden bes Bringen 30achim ift durchaus befrie, bigen d. Der Bring erhielt nach Bornahme einer Bunftion eine bedeutende Erleichte-rung, die Schmerzen haben nachgelaffen.

Bien, 6. Juni. Die Aprreipondens Bil-belm meldet: Der Ratfer fühlte fich mab-rend der Feieringe ausnehmend mobi: ichlaft nachts ungeftort und ift bei beftem

Gine Mudgeidenung Ballind Samburg, 6 Juni. Der Raifer verlieb bem Generalbireftor Ballin anlählich feines 25iabrigen Jubilaums mit einem in marmiten Borten gehaltenen Sanbichreien die Brillanten aum Aronenorden erfter

Das italienische Rationalbentmal. Rom, 6. Inni. Das Rationaldent: mal Runia Siftor Emanuel II. murbe am Sonntag in Gegenwart ber gaugen toniglichen Gamilie, aller Behörben und einer begeifterten Bolfomenge bei iconem Better enthillt.

Deutscher Auriffentag. Bad Elfter. 6. Juni. Die fiandige Depu-tation bes Deutiden Anriftentages bat gemäß einer Ginladung der Stadt Wien beichloffen, den nachfien Dentichen Auriften-tag im September 1912 in Wien abaubatten.

Die Entführungsaffare Richter. Jena, 6. Juni. Der Ingenieur Richer, der am 18. Mat von Räubern im Olumogebirge gesangen wurde, in noch immer in Gesangenschaft seiner Entsührer. Alle Besmühungen, die Spuren zu verfolgen, sind bisber reinstaatloß geblieben.

Abermale veridioben. Belgrad, 6. Juni Rach einer balbamt-lichen Meldung wurde im gestrigen Mini-fterrat beichlossen, die Reife des Ro-Baris bis aum Berbft au vericieben.

Rene ruffifde Staatsbant. Beteroburg, 6. Junt. Der Dinifter tat iprad fich gelegentlich der Beraan Ctabte und Gemitmos für die Gründung einer befonderen Staatebant aur Erreichung diefes Smedes aus.

Geplanies Attentat? Calonifi, 6. Juni. In ber Rabe von Röpruln, auf bem Bege, ben ber Sul-tan auf feiner Reife nach Magedonien benugen muß, murben 42 Rilogramm Dona mit gefunden, fowie Material, welches aur Berftellung von Bomben notig ift.

Der türfifde Thronfolger. Ronftantinopel, 6. Juni. Der Thron-folger begab fich fiber Baris, wo er fich einige Tage aufhält, au den Kronungs-leterlichfeiten nach London und dann nach Turin.

Briedifchetürfifder 3mifdenfall. Athen, 6. Juni. Bei einem Grenaton fifden Soldaten murben vier türfifche Solbaten ericollen. Das Dasmifchen treten ber Offigiere beendete ben Rampf.

Jungifirfifder Rongres. Ronftantinopel, 6. Juni. Der Rongreh ber Jungturten tritt am 6. Oftober in Salonili aufammen-

Der Mibanefen-Mufftand, Cetinje, 6. Juni. Rach Mitteilungen aus amilichen Kreifen em porten fic die Die rediten, der mächtigfte aller albanefischen Stämme, und griffen die türfische Garnison im Aleffin, der Sanptstadt des Stammes, an.

Prafidentenmahl in Mexifo. Remport, 6. Juni. Bie ans Merito nemeldet wird, murbe bort ein Defret veröffentlicht, das die Brafibenten mah! anordnet, Am 1. Oftober follen in jedem Staat 6 Babler gemählt werben, die ihrerfeits am 18. Oftober den Rachfolger von Diag mablen-

Okkupation.

Babrend die Signatarmadte bes Migecirasverirages noch in dem naiven Glauben befongen sind, oder sich mindetens den Unicein geben, das die Franzoien nach ihrem dezer Spaziergang ihre Tornisier packen und das maroffanische Land wieder verlassen werden, richten sie sich bereits ganz ungentert zu dauerndem Ausenthalt höustich ein. Und amar wendet man die in Algerien geubte und bewährte Methode an. Neben der pholischen Macht ift es vor allem "le burean arabe", das der allacmeinen Landesverwaltung und ber Abrderung materieller Intereffen ber Ginwohner bienende grabiiche Bureau, bas die Einaeborenen mit der frangofilden Oberhobeit pertraut machen foll.

In erfter Linie betrachten die Frangelen die Schaufa als ihr mit autem Recht er-worbenes Reuland. Diefes Gebiet ftellt ein regelmäßiges Biered von 175 Rilometern Bange und 79 Rifometern Breite mit bem betriebiamiten Bafen Maroffos an ber Itlantifden Ritte ale Eingangepforte bar. Dit einer Oberfläche von rund 14 000 Quabrat-filomeiern bat bie Schaufa biefelbe Mus-behnung wie amei frangofifche Devariements.

Das Offupationegebiet ift in fieben Bermaltungegebiete eingeteilt. Reder Diefer Beairfe fieht unter ber Leitung eines Araber-Bureaus. Diese Bureaus ichlichten die Strei-tigleiten der Gingeborenen, verlagen ben Franzolen feindlich gefinnten Eingeborenen ihre Rachicht, unterftüten dagegen die fransolenfreundlichen durch aute Moticilage über
delb- und danswirtichaft, durch Zuweifung
tleiner Borteile uim. Sie inchen den Eingeborenen au nüben, soweit es im Interesse der frangofifden Derricoft lient.

Der Bermaltungschel bes Begirts ift ein Rapitan aus bem algerifchen Gingeborenen-Dienit: er fennt afrifanische Berhaltniffe und afritantiche Sprachen, ift burch feine Erfahrungen und feine perfonlichen Gigenschaften ber rechte Mann am rechten Plate. Gin Sentnant unterfrüst ibn in feinen Amtsfunt-tionen. Seine Befugnifie find nach der gel-tenden frangofiichen Auffallung die eines Rettretera ber fonveranen Autorität, er übt bie Sobeitsrechte aus: er forat für Rechtiprechung, ift Befchlebaber ber bewaffneten Macht und Steuereinnehmer. Diefer mit großer Machtvollfommenbeit ausgestattete ... Landrat", wie man ibn nennen mochte, regitiriert auf das genauefte die angefiedelten Samilien und die Grundftude, er erhalt die porgefente Beforde auf dem Laufenden über die mangebenden Rotabeln bes Landes. befonders, wenn fie für die Stelle eines Scheichs oder eines Raibs in Betracht fommen. Er überwacht ben Eingang der Ab-aaben auf Bieb und Getreide, nimmt die fo-genannte Rriegsenticabigung in Empfang, bie für bret Rabre ale eine Ropffteuer auferlegt ift, und beren Betrag für ben im Berte befindlichen Ausbau bes Safens von Cafablanca beitimmt ift.

Ein ftarfes militarifdes Rorps bient aur Aufrechterhaltung der Ordnung, 5000 Mann bilben jest die Garnifon von Cafablanca, 5000 haben ihren Standort in den 7 Bermaltungsbegirfen, Um bie Berbindungen amifchen ben eingelnen Militarpoften au fichern, finden 1500 Mann von ber Garnifon Cafablancas Bermenbung ale Streiffolonnen. Sie marichieren ,von einem Araber-Bureau aum andern und vermitteln ben Berfebr amilden biefen. Außerdem forgt für bie Sicherheit von Berionen und Gigentum eine unter frangofiichem Rommando fiebende Gingeborenen-Boltzei.

Die Möglichfeit, daß Marotto von ben Granaofen freimillig verlaffen merben fonnie, belachelt man an ben Stammtifchen; die gibt es bier namlich auch. Man betrachtet Weben ber frangofifden Plagge über Marotto als eine unveranderliche Tatface. Das murrende Deutschland wird man burch Schaffung pon Grunden berubigen, bie ben Abang der frangofifden Truppen nicht au-laffen. Der frangofifde Boticafter verfteht vorzuglich mit ben Berlinern umzugeben. Er foll fich in Baris bemuben, eine neue frangoffice Bilberausftellung in Berlin au veranftalten. Go ergablt man fich wenigftens in Marotto, mo der frangoliiche Landrat bereits bart geworden ift.

Rundichau.

Die Reichstags. Seffion.
Die "Kordd. Alla. Ita." ichreibt in ihren Kudblicken über ben Seffion kab. Kab. ich bie der ben Seffion kab. ich bie der des Seglanteraednis der Tagung it ein beredtes Zeugnis für die Arbeitofähiakeit und die Arbeits, willigkeit diefgs Reichstages, defien vorzeitige Auflölung wöhrend der letzen zweit Jahre vielfach gefordert wurde. Ein Beweitsarund zugunften diefer Forderung ist aus der vollitzen. Selbst in solchen Blättern, die an den von der Acgierung eingebrachten Entwirten voer an der endgültigen Gestalt der Beseits Kritif übten, wird beim Bergleich der parlamentarischen Tage vom derbit 1909 mit der heutigen Situation anerkannt, das mit ber beutigen Situation anertannt, bog ber Reichafquafer mit der Soffnung, der Bwang jum Schaffen werde fich fiber alle Barreiwirren hinweg geltend machen, recht behalten habe.

Die Reideverfiderungeordunug.

Ein Zeitpunkt für das In frafttreten von Bestimmungen der Reichenerlicher rung sord nung in befanntlich nur für die Sinterbliebenen Berückerung sestgelegt, die mit dem 1. Januar 1912 aur Durchintrung gestanten. Berficherung mocht aber fo umfangreiche Bor-arbeiten nötig, daß ibre Intraftichung faum vor Mitte bes nöchten Jabres möglich fein

Die Zwedverbandsgesen.
Die Zwedverbands. Kommission des Gerrenhauses hat die Inaugrissnahme der Arbeiten des allgemeinen Kommunal. Awedverbandes his 12. Juni binausgeschoben. In varlamentartichen Kreisen sieht man diese Art der Bebandlung des Entwurfs als einen Verzicht auf eine Extedigung noch in der gegenwärtigen Tagung an, wenn man auch sormell in die Bergiung eintreten müsse.

Das Beuerbeltattungsgefes

ift dem Jultigausidun bes berren haufes iberwiesen worden und mird von biesem einige Zage vor dem Aufammentritt bes Blenums bergten werden. In dem gleichen Zeitraum mird der Finanzausichuh des Derrenbaules bas Eifenbahnanfeibegeleh beraten.

Das prengifde Baffergelen.

Die ameite Lefung des Baffer-gesethes ift von den vom Staatsmint. fterium mit der Borberatung betrauten Aus-ichus soweit gefördert worden, daß dieser umfangreiche Stoff noch vor dem Beginn der Commerferien vom Stagteminifierium end aultig erlebigt werden fann. Es beliebt dem-nach begründete Auslicht, daß das Wafferge-les dem Landtage in der Berbitfibung etwa Mitte Rovember wird porgelegt werden tonnen. Dem Buniche des Abgeordnetenbaufes, ben preußischen Etat dem Landtage ichon Anfang Dezember vorzulegen, wird nicht nachgefommen werden fonnen, da es unmöglich it, die Vorarbeiten in drei Monaten abauichlieften. Der Borichlag, den Zeit-punft für die Einreichung der Ressorior-derung in Breußen wie im Reiche auf den 1. August jestzulegen, läßt sich aus verschie-denen Gründen vorläufig nicht für Preußen durdführen.

Grangofifche Reformplane.

Der frangbiide Sanbelsmint. fter Daffe mante Journaliften Ditteilung fiber Reformen, die er in verichie-Bermaltungeameigen denen Berwaltungszweigen seines Miniftertiums einzussibren vlant. Es handelt sich
um Resormen, die im großen und ganzen dahin zielen. Kausseusen und Industriellen
durch Eröffnung neuer aus ländistellen
durch Eröffnung neuer aus ländischen
his ab gebiete Erleichterungen zu verschaffen. Um diesen Zwed zu erreichen, werden die Kandidaten für die Konsularposten in Rufunft fich einer Prutung auf dem in groge tommenden Gebiet unterziehen muffen. Der Minifter plant auch die Einführung der Zwangsfortbilbungsfurfen für Sandelbangeftellte bis au einem gewiffen Alter. Der neue Rrieg & minifter General Goineue Rrieg & minifter General Butunft fich einer Brufung auf dem in Frage ran erflärte in einem Interview, ban bem-nächt 10 neue Infanterie. Regt-menter von je 3 Bataillonen und einem neuen Bataillon Sager gebildet merben fol-Ien. Es werden bann in der frangofifchen Armee 8 Schuten-Regimenter auftatt ber bis berigen 4, und 9 Regimenter Genletruppen anstatt ber bisberigen 7 porbanden fein. Die Bestungsartillerie Bataillone werden au Regimentern organisiert werden. Der General ertlorte feinen festen Billen, ben Geseint-

wurf, monach phufic unfähige Generale in den Rubeftand verfebt werden muffen, ener-gifc durchauführen und die Beriungung der Kadres fic jur befonderen Aufgabe ju ma-

Der Champagnerfrieg.

Der Champagnerkrieg.
Bie verlautet, hat der französische Staatsrat sich dahin ausgesprochen, dah das Chamvagn erwein baugebiet in zwei Zonen ein auteilen sel, von denen die erke das bisher als Champagne bezeichnete Beindangebiet umfasien soll, die zweite die Arrondissiments Bar-sur-Zeine und Bar-sur-Aube, sowie Teile der Departements Arbe, Geine-et-Marne und Saute Narne, deren Beine Champagnerweine der zweiten Jone heißen sollen, und in die erste Jone aedracht werden können, um dort unter Bedingungen, die ein worgen im Amtsblatt erdingungen, die ein morgen im Amisblatt er-icheinendes Defret bestimmen mirb, av Champagner vergrbeitet an merben.

Sir Comard Gren fiber ben Reieg.

Babrenb eines in London gegebenen Belt-mabls bielt ber Staatslefretar Gren eine Rebe, in ber er ausführte, es gebe bei ben Menichen swei Gebanten, bie bie Babriceinsich-feit eines Krieges verminberten, nämlich bie Erfenntnis ber Caft ber Riftungen und bas Bebenten, ob ber Rrieg wirtlich Borteil bringen tonne. Begen ber Schiebsgerichtstrage wies Gren barauf bin, bag man am Beginn einer neuen Benbung flebe: biefer Fortichritt fei gefichert burch die Initiative, die bie Bereinigter Staaten gegeben batten.

Der amerifanifde Ediedevertrag. Die Benriellung ber amerifanifden Schiebegerichte. Beftrebung wird Schiedsgerichts Bestrebung wird durch die Tatlache auf eine neue Grundlage gestellt, das auch Japan beteiligt ift. Japan gehört au den Mächten, denen von den Bereinigten Staaten ein Schiedsgerichtsvertrag, angedoten worden ist, und die darum ersincht baben, ihnen den Entwurf quadnalich an machen. Es baben sich also nun England, Frankreich. Deutich and und Japan mit dem Entwurf an beichäftigen und sich ichlustigan machen. Ratürlich wird jede Macht die Konsequengen jorgialtig erwagen. Aber anf amerikanischer Seite dürste man, nachdem die Sache soweit gediehen ift, auf besondere Be-Sache fomeit gedieben ift, auf befonbere Beidlennigung feinen Bert legen. Der ameritantiden Regierung mußte daran liegen, ban mehrere Machtsufteme einbezogen murben. Das ift burch bie Beteiligung Deutschlands an den Berbandlungen gelungen.

Die portugiefifden Monardiften.

Die Gabrer ber monarchiftifden Bartet in Bortugal baben eine Erflarung veröffentlicht, morin fie befannt geben, daß die Monarchiften gezwungen geweien feien, fich ber Babl au enthalten, und Bablen aur tonftituierenden Rationalver-lammlung frrefithrend fet. Biele Bablaettel feien gefälicht gemejen. Dan babe bie Monardiften verhindert, im Bahlbureau ihrer Ueberzeugung Ausdruck zu geben. Die mo-narchistische Bartei bereitet eine große Rund-gebung vor. die Klarbeit über die Zumande ichaffen foll. unter benen die letten Behley auftande getommen find.

Maritime Sortidritte.

Die Fortidritte auf allen Gebieten ber Technit, beiondere auf bem ber Gieftrigitat, haben im Rriegsichiffsmeien au Ginrichtungen geführt, die immer mehr auf ben Erfas der Bedienung von Menidenhand durch Maichinenfraft binauslaufen. Es find barin icon Erfolge ergielt worben, die man noch por wenigen Jahren fur gang unmöglich erflart haben murbe. Deute überrafct es faum noch, wenn man erfahrt, daß g. B. die engliiche Marine einen Apparat erprobt, mit beffen Gulfe von einem einzelnen Meniden alle idmeren Geidute eines Lintenidiffes auf eleftrifdem Bege und obne Ritmirtung ber Bebienungsmannicaften gerichtet und abefeuert merden fonnen.

Die lette Errungenicaft ber Tednit ift nun ein Schiff, das ganglich ohne Besabung ift und von Land aus gang nach Belieben ge-lenft wird. Von einem an Land aufgeftellten Bellenienbeapparat werden eleftrifche Bellengeichen abgegeben, die burch bie Luft auf Soiff mirten, bier burd einen Empfangeapparat aufgenommen werben und bann für die verichtedenartigiten Betätigungen befondere Mafchinen in Tattafeit treten laffen, Dieje Erfindung ift ohne 3meifel bervorgegangen aus bem Beitreben, ben Torpebo, bieje gefährliche Baffe bes Geefrieges, lens

un Stid

un lid

St Ben ftel fen bie

der ber for ber ber ber

ibr

Tai

bet

bet

ter

fidit Sie fad

att

tet

am die

Bai Ri

Bac for

ler 93

11 c

bed Bh

0. 98e

den

folipide Sei Itn nen fon fint bie dad fen Br.

bar ju machen ober fo eingurichten, daß man ibm jederzeit eine von feinem uriprünglichen Rurs abweichende Richtung geben fann, je Anry abweichende Richtung geben fann, je nachdem eine Aenderung in der Lage des Zieles dies erforderlich macht. Berfuche, den Torpedo durch eine jeste Berbindung mit
jeiner Lancierstelle, entweder durch awei sich
verschieden ichnell abwidelnde Dräbte oder
durch elektrische Leitung, au lenken, haben
keinen besonderen Erfolg gehabt. Der Gedanke, ihn ohne eine seine Berbindung nur
mit bulle Derhicher Bellen au genern, lag
haber nicht allan jern, nachdem die überbaher nicht allgu fern, nachdem die über-raichend ichnelle Entwidelung der drahtlofen Telegraphie beffen technische Durchführung gestattete. Allerdings brauchte der Torpedo über die Bafferoberfläche hervorragende Trager für die Empfangedrabte, und für die Anfhellung der Träger wurde wieder ein Schwimmtörper notwendig, is daß fich der Torpedo zu einem Jahrzeug, einer Art Halb-unterseeboot, entwidelte, das außer den Antennen einen Antriebemotor, eine Schraubenmelle mit Schraube und einen Stenerapparat trug und einen Torpedo enthielt, ber auf funfentelegraphiichem Bege abgefeuert merden tonnte. Gelbitverftandlich war es möglich, noch sonftige Einrichtungen, a. B. für Signal-zwede, unterzuhringen, sowie ftatt des unterfeeifchen ein überfeeifches Gahrgeug au per-

Dit folden lentbaren Topedos oder, wie es richtiger beißen follte, mit bem lenkbaren Unterseeboot, find ichon seit Jahren, beson-ders in Frankreich, Bersuche angestellt worden, die anicheinend noch nicht au befrie-digenden Ergebnissen geführt haben. Jest ist es jedoch einem deutschen Erfinder, Jehrer Chr. Wirth-Rürnberg, gelungen, einen Ap-parat herzustellen, der durchaus einwandfrei arbeitet. Den Teilnehmern an der leuten Dauptversammlung des Deutschen Flotten-Bereins war Gelegenheit gegeben, auf dem Dutsendteich bei Rürnberg den verschieden-ften Nanövern mit einem etwa 7 Meter lan-gen Boot beizuwohnen, das auf einen Sandgen Boot beisumohnen, bas auf einen Sand-griff bes an Land aufgestellten Lenters fich neter des an Land aufgenellien Lenkers fich in Bewegung letzte, fromte, rüdwärts ging, drehte und Signale durch Abfenern von Schüffen oder Läuten der Schiffsglode abgab. Die Präfidialgeichäftsstelle des Deutschen Flotten.Bereins beabsichtigt, die geniale Erfindung durch Borführung des Bersuchsbootes zunächt auf dem Bannsee Anfang Juli einer größeren Deffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es leuchtet ofine weiteres ein, daß eine folche Erfindung für den Frieden 3. 3. in Seerettungsdienst von großer Bichtiafeit sein wird, daß sie aber namentlich für den Krieg eine gang bedeutende Molle spielen fann, be-jonders wenn man bedenft, daß der Apparat auch aur Lenkung von Luftschiffen geeignet ist und daß er auch von Luftschrzeugen aus in Tätigkeit treten kann. Borbedingung ist allerdigns, daß die von ihm ausgefandten Bellen gegen Störung von feindlicher Seite unter allen Umftanben gefichert find.

Die Kanarien-Kampfhähne.

Spanien erlebt an feinen überfeeifden Befitungen nicht allau viel Greube. Die meiften feiner Rolonien ift es ja gum Glud auf mehr ober minder gute Art los geworden. Die ihm blieben, machen ihm fortgefest Cor gen und Roften. Da find por allem die fpanifden Befigungen in Marot. to. die den Spaniern icon ungegablie Mil-lionen gefoftet haben und noch manche bole Stunde bereiten werden. Doch auch noch ein anderer afrifantider Befit Spaniens ift eine ftete Onelle von Corgen, wenn auch weniger finangieller Art: Die Ranarifden 3nfeln. Gerade jest fommen aus Las Balmas bole Siobspoften von einem Aufrubr, bei dem die Bolfsmenge mehrere öffentliche Gebande gu fturmen verfuchte, fo baft bie Bivilgarbe von ben Baffen Gebrauch machen mußte.

rung aufe heftighe bewegt. Die Ranartiden Infeln, die an ber afrifanifchen Rufte belegen find. bilben administrativ feine Rolonie, fondern werden ale eine ber 49 ipaniichen Brovingen gegablt. Die Infelgruppe, die fich aus fieben größeren und feche fleineren Infeln aufammenfent, gerfallt in eine oftliche und eine wentliche Balite, und amar geboren von ben großeren Infeln Teneriffa, La Palmas, Gomer und Sierro der weftlichen, Gran Conaria, Langarote und Guenteven-ture ber öftlichen Gruppe an, Sauptftabt ber weitlichen Salfte und gugleich Git des Bro-vingtaloberftatthalters und bes Generalfapi-tans ift Canta Cruz auf Teneriffa; Dauptftadt der öftlichen Salfte ift La Balmas auf Gran Canaria. Geit langem will fich nun die öftliche Gruppe von der weftlichen trennen, um mit Las Balmas ale Sauptftabt eine eigene Proping gu bilden. Die Regierung in Madrid hatte biergegen auch gar nichts ein-guwenden; die weftliche Gruppe will fich inbeffen ihren bisherigen Borrang nicht nebmen laffen und befteht mit aller Entidieden. beit auf ihrem Chein. Die fpanifche Regierung befindet fich bier alfo in einer 3mid muble, wie die frangofifche bet dem Bingerftreit. Mit einer der beiden freitenden Bar-teien muß fie es auf jeden fall verberben. Bie die Winger in der Champagne, icheinen nun auch die Bewohner der öftlichen Gruppe, por allem ber Sauptstadt Las Balmas an bem Mittel bes offenen Aufruhre gegriffen au haben, um ihren Buniden mehr Rachbrud au verleihen.

Sandelt es fich bei ben jebigen Unruben bisher anicheinend nur um verhaltnismäßig harmlofe Bolfeaufläufe, to wird Spanien boch gut tun, ber melferen Entwidelung der Dinge bie grofte Hufmertfamteit au identen. Bas nämlich die Sache beionbere fritifc ericheinen läßt, ift der Umftand, baß fich bie Ranarifchen Infeln vollftändig unter eng-lifdem Einfluß befinden. Der gefamte Sandel der Infeln liegt in englischen Ban-den; englische Schiffe vermitteln auch faft ausichlieflich den Guteraustauich, nnb engliiche Sprache ift jur allgemeinen Um-gangsiprache geworben. Much bie in jeder gangsiprache geworben. Much bie in feber Begiebung bervorragenben Safenanlagen von Las Balmas murben von Englandern ausgeführt.

Bei biefer mirticaftlichen Bormachiftellung Englands tounte das lofe Band, mit bem die Ranarifden Infeln beute noch mit Spanien verfnüpft find, leicht völlig gerreißen, wenn es der Regierung nicht gelingt, die Ungufriedenheit mit ben politifchen Berbaltniffen au befeitigen.

Henes aus aller Welt.

Antomobilunglud. In der Rabe von Breußisch-Dolland rannte ein Antomobil infolge Beriagens der Steuerung gegen einen Baum. Die Infassen, Areisbaumeifter Rebelung, Burgermeifter Bodaun und Rechtsanwalt Thomas wurden febr ichwer verlett, ebenfo ber Chauf-

Gine indifde Gurftin gum Tod verurteilt. Bum Tode durch den Strang verur-teilt murbe in Ralfutta die Bitme bes Sirbar Dual Sing, eines befannten Gur-ften in Bendichab. Sie vergiftete ihren Geliebten mit Arfenit und lieft die Leiche burch ihren Bertrauten aus dem Balaft ichaf-

Brand durch Aurgichluft. Auf der Ratocinftrafe in Groß marbein gerfprangen in famtlichen Wohnungen die eleftrifchen Glubbirnen und gleichzeitig ichlugen Glammen aus ben Leitungen bervor, wodurch in vie-Ien Bohnungen Geuer ausbrach. Der angerichtete Schaden ift fehr groß.

Lundiuftig. In dem ruffifden Rirchborfe Boleifing murben brei Ranber, bie bas baus des Geiftlichen überfielen und mebrere megung bildet ein Konflitt, der ichon feit Dorfbewohnern in den Sumpf gejagt und Cabren die Gemitter der fanarifden Bevölfe.

Lotales.

Biesbaben, 6. Juni.

Städtlicher Arbeitsnachweis.

Soeben ift der Jahresbericht des Bereins für Arbeitenachmeis in Bicobaben für das Jahr 1910 erichienen. Der Arbeitenachmeis bat einen weiteren erfreulichen genommen. Im gangen wurden in der Un-ftalt 44 876 Weinche von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gegen 48 333 im Borjahre eingetragen. In den einzelnen Abieilungen spielte sich der Berkehr in folgender Beise ab: 1. In der Abieilung für Männer wur436 (1634 im Borjahre) Gesuche von Arbeitgebern und 7582 (7536) Gesuche von Arbeitnehmerit eingetragen. Bermitielt wurden 3452 (3587). — 2. 3n der Abteilung für Frauen wurden 9149 (9208) (Seinche von Ar-beitgebern und 8080 (8105) feitens der Arbeitnehmer eingetragen. Beiett wurden 5804 (5498) Stellen. — 3. In der Abteilung für das Gaft, und Schankwirtschaftsgewerbe wurden 4507 (3779) Gefuche von Arbeitgebern und 5753 (4911) Gefuche von Arbeitnehmern eingetragen mern eingetragen. Befeht wurden 4343 (3516) Stellen. Anf das weibliche Berfonal entfielen 2749 (2616) Gefuche von Arbeitgebern und 2530 (2540) Geluche von Arbeitnehmern, Be-fest murben 1404 (1077) Stellen, Die Gefamt-jahl ber Befehungen betrug demnach: 15 004

Befondere erfreulich ift die Steigerung ber interlofalen Bermittelung. Babrend im Jahre 1909: 1406 ansmärtige Stellen befett wurden, fonnten im Berichtsjahre 2122 Ber-louen in auswärtige Stellen untergebracht werden. Ausweise gur Erlangung von Gabrpreisermäßigung wurden 1198 ausgegeben. Wit Gutideinen (Freifahrtideinen) wurden 109 Berionen befördert. Die Untoften für 100 Bersonen besördert. Die Untoften für eine einzelne Bermittelung werden berechnet durchschnittlich auf 70,22 4. Nach den Abtellungen berechnet, fiellt sich eine Bermittelung für Ränner auf 72,25, für Frauen auf 40,07 f. und für Sattliverlagt 108, N. 46,67 & und für Sotelperional 1.08 .N. Be-ionders erfreulich ift der Aufschwung in der Abteilung für Frauen und in der Abteilung für das Gaftwirtsgewerbe. Für höbere Berufdarten murden in der Abieilung für Frauen 490 offene Stellen gemeldet und 940 Stellengefuche. Bermittelungen murden 151 abgeichloffen.

Much in diefem Jahre machte fich in der Abteilung für Granen ein Mangel an geeig-netem hauslichen Dienftverfonal, bejonders Alleinmadden bemerfbar. Bieliach ftanden einer erfolgreichen Bermittelung auch da-burch hinderniffe in bem Beg, bag Madden, die noch nicht in Stellung waren oder teine Beugniffe aufauweisen hatten, von den Berr-

ichaften ungern eingefiellt werden. Der Abteilung für das Gaft- und Schant-wirtichaftsgewerbe find jebt fämtliche Bies-babener Bachvereine angeschloffen. Feite Stellen murden vermittelt bei dem mann-lichen Berfonal 1820 und bei dem weiblichen Berfonal 1865. Die Bermittelungstätigfeit Bersonal 1365. Die Vermittelungstätigseit in der Hotelabteilung und in der weiblichen Abteilung erftrecke sich im ganzen auf 112 Orte. Besonders zahlreich waren die Vermit-telungen in der Ootelabteilung nach Ab-mannsbausen, Biedrich, Bierstadt, Vingen, Bingerbrück, Darmstadt, Dobbeim, Elwisse, Ems, Erbenheim, Königstein, Arenanch, Langenschwalbach, Limburg, Mains, Mar-burg, Münster am Stein, Destrich, Nambach, Ridesheim, Schierstein, Schlangenbad, Son-nenberg, Wallist, Wildungen und Vorms. Die Vermittelung erstreckte sich auch weit über das Gediet von Gesten-Rassa und Des-sen binaus. In das Ausland wurden Stelien binans. In das Ausland wurden Stellen vermittelt, und awar in die Orte: Antwerpen Baiel, Cannes, Caux, Jurerlafen, Mentone, Meran, Apon am Genfer Sec, Ofiende, Porto Afegre, Notterdam, Scheveningen und Bliffingen, und awar sowohl weibliches Personal als Hotelpersonal.

Der Bericht bietet ein Zeichen dafür, daß auch die öffentlichen Arheitsnochweise bei

auch die öffentlichen Arbeitsnachweise bei auter Organisation in der Lage find, den be-

ftungsfählg au fein. Die weitere Unter, ftubung von Arbeitgebern und Arbeitneh-mern wird das gemeinnubige Inftitut noch weiter fordern und es immer mehr au einem mobernen und leiftungsfähigen mg.

Biesbadens Gafte. Es find neuerbings bies eingetroffen: Leutn. von Cadenberg-Colmar (Sotel Mehler) - Ginanstat von Grof. mann. Gieben (Dotel Beitminfter) - Polizei. profident von Dammader-Maden (Bier Jahresseiten- Dauptm. von Denning-Strag. burg (Zaunus Dotel) — Legation Frat Dr. 3 am er Berlin (Megir) — Hauptm. von Kropf farier (Miblaaffe 9) — Geb. Reg. Rat Prof. Dr.-Ing. Rarten 8 - Großlichterfelbe (Beltialifder Bof) - Baron Reuboff - Len. Baridan (Bab Rerotal) — Cherleuin. Baron won ber Dien-Caden-Beelin (Benfion Bilb) — Reg. Affeff. von Vitarinn-Arns-berg (Benfion Deimberger) — Direftor von Direftor pon Swietodomafi-Baridau (Rofe) - Sanb. rat & eft mann. Dernotolopit (Beisbergitr. 20).

Grembenfrequens. In der vergangenen Bode find insgefamt 4636 Berfonen bier eingetroffen, davon 2921 zu fürzerem, und 1715 Personen zu längerem Ausenthalt. Damit stieg die Gesant-freauens auf 64 203 Personen, davon 26 513 än langerem und 37 690 Berfonen au fürserem Mufenthalt

Blarrperfonalien. Dem Biarrer Rarl Gpieg in Michelbach ift feit bem 1. Juni bie Bermaltung des Defanats Rirberg übertragen. - Bfarrer Bermann Dadtmann au Oberhorlen ift aum 1. Oftober in den Rubeftand perfest. Bifar Ludwig Anthes aus Raffau ift sum Pfarrer ber evangelifden Rirdengemeinde Barftadt. Pfarrer Deinrich Mager and Breit-barbt sum Bfarrer ber evangelifden Rirdengemeinde Rirberg ernannt. - Die Studierenden der Theologie Bermann Genfide-Batterebeim. der Theologie Bermann Genfide-Dar Guftav Rlein-Baldgirmes, Dermann Biesbaden, Engen Lauth Biesbaben und Char Goaler-Auerbad find nach beliebenber Prüfung als Ranbidaten ber Theologie in bas Derborner Theologische Seminar aufgenommen morben.

Gatte aus ber Landwirtichafte-Austtellung. Die Teilnehmer ber Landwirticaftlicen Musftellung in Caffel veranftalten in ber Beit pom 20 .- 27. Juni einige Gruppen-Musfluge: fo am 26. Juni auch Biesvaven befucht. onftalt Dofant Geisberg befucht. Die offiziellt

Bublitation über den Bettbewerb für bas Bis-mard-Rationalbenfmal wird in wenigen Tagen ericeinen. Uriprfinglich war in Auslicht ge-nommen, biefes Bert bereits Anfang Rai beranssubringen. Die Beschaffung bes 3Unftrationsmaterials, wie auch die Bebanblung bes textliden Teiles, beanlpruden tedoch weit mehr Beit als voraussufeben mar, subem ift ber Ume fang bes Berte mabrend ber Bearbeitung unter der Dand gemachien, fodaß anftelle der urfprling-lich vorgefebenen 90 Illuftrationen fiber 130 Bilber, darunter die Reproductionen aller preisgefronten und in Biesbaben ausgeftellten Entmurfen, Aufnahme finden merden. Befonderes Interefie erbalt, ber Inbalt burch bie ausführ-lichen Musalige aus ben Erlauterungsberichten der Rünftler.

Mus der Rirdengemeinde. Die Bereinis Aus der Kirchengemeinde. Die Bereinis aung der firchlichen Rechten in Konsistorialsbeairt Biesbaden bielt ihre 9. ordentliche dauptversammlung fürzlich unter dem Borsibe des Pfarrers da hin Diedenbergen ab. Den Aahresbericht erstattete der Schriftschrer Biarrer Bergfeldt Bolfenhaufen. Die sabungsgemäß aussicheidenden Bortandsmitglieder Pfarrer Dahn Diedenberga e. Biarrer Bergfeldt Bolfenhaufen und Dekan Lehr Daufenau murden einstimmig

acn, Biarrer Bergieldt-Wolfenhaufen und Dekan Leb r Daufenan wurden einstimmig wiedergewählt. Die Statuten fanden in veränderter Kafinna Annahme.
Unter den Rabern, Der auf der Fahrt von Mains nach Langenschwalbach begriffene Fuhrmann Karl Zimmermann ann. Kavusineraasse bin Rains wohnend, geriet in der Räbe des Kondells an der Biedrichertraße gestern unter fein Gubrwerf; er sog fich babei einen Bruch bes linten Gufes fowie bes rechten Unterfchentels au. rechtigten Anspruchen foweit wie moglich Er glaubte, weil er bie Schwere feiner Berentgegen au fommen und in jeder Beije lei- lebungen nicht fannte, nichtsbestoweniger feine

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Es ift erreicht! - Theoric und Bragio. - Die roten und Mauen Laiernen. - Die Ameritanifierung Berlind. -Gin Brillantenblebftabi. - Der harmtoje Geichafismann,

Es ift erreicht! Run haben wir die Manner gefunden, die auf dem Bege find, die sosiale Frage zu lösen. Gine fleine Schar Mutiger hat fich nämlich aufammengetan, um eine "Gefellichaft aur Befämpfung ber Arbeitslofigfeit" au grunden. Der erfte Schritt ift alfo getan: Die Gefellicaft ift gegrundet, und nun beift es, ben einmal beidrittenen Beg weitersugeben. Zweifellos find bie Derren, Die ben Gedanten, Die Arbeitolofigfeit au befampfen, in bie Zat umfeben wollen, von bem ebelften Gefühl befeelt, und rein theoretifch bort fic die Sache auch febr boffnungereich an. Denn mas ericeint leichter, als "eine enge Berbindung swifden ber Berfiderung gegen Arbeitslofigfeit und Arbeitsnachweis" su icaffen, um baburch wie es in dem Programm beift - Die Arbeits-lofigfeit felbft befampfen au tonnen. Rur icade, bas die Braxis andere Lebren gibt. Schabe, daß man Arbeitslofen nicht Arbeit geben fann, wenn Arbeitsgelegenbeit überhaupt nicht vorbanden ift. Wir baben abnliche Berbaltniffe bei einem an-beren Berein, bem aur Gurforge für entlaffene Strafgefangene. Auch biefe Bereinsleitung febt alles baran, biejenigen, die oft nur burch einen fleinen Leichtfinn mit bem Gefes in Ronflitt geraten find, irgendwo untergubringen, aber wie felten gelingt es, bas Biel zu erreichen. Go wird fic der Berein zur Befämpfung der Arbeitelofigfeit porläufig auch nur auf den guten Billen beidranten muffen und "bas Problem ber Ar-beitelofigfeit" ftudieren, alle hierauf bezüglichen Materialien fammeln und die einschlägigen Fragen in Berfammlungen erörtern.

Reben ber Arbeitslofigfeit follen auch wieder

元·丁里在开始中次

mierfneipen, die lett noch ein färgliches Dafein friften, find langit feine Animierfneipen mehr. Die bereits beitebenben Boridriften find ftreng genug, um Muswiichie bintanguhalten, und wenn irgendwo doch mal ein Gaft verupft wird, fo ift es ficher fein Berliner. Eine Stadt wie Berlin, die mit einem Tota-

lifator von einer balben Million an einem eingigen Tage aufwarten tann, in der Beladiebftable von 100 000 . W bei einer einzigen Firma begangen werben tonnen, ohne baß der Inbaber bes Ge-icatis eine Abnung bat, eine Stadt, in der der Direftor bes mit Riefenfanfaren eröffneten Sportpalaftes nach taum balbiabrigem Belteben unter dem Berdacht, Riefenunterichlagungen begangen au haben, verhaftet, fpater allerdings gegen eine Raution von 50 000 . W wieber entbaftet wirb, eine Stadt, in ber ber Raffierer bes fafbionablen Traveller-Rlubs binter Golog und Riegel gefett wird, weil er Defraudationen be-gangen haben foll — eine folde Stadt, in ber all bies und noch mehr fich innerhalb nur einer Boche abipielt, will außerdem mit anberen Augen an-

gesehen werden als mit denen, die in den paar Animierkneipen das Sodom und Gomorrha ieben. Bir baben wirklich nicht mehr mit Kleinig-leiten zu rechnen; die Amerikanisierung Berlins nimmt mertlich su. und nicht lange mehr wird es bauern, bis wir bie turse Beriobe ber Biebermeierrenaiffance volltommen überwunden baben. Drauf und dran find wir. Das Rreusen von Lufticiffen über dem Daufermeer ift icon feine Geltenbeit mebr; bei balbwege iconem Better fann man ben neuen Siemens Soudert-Ballon ober ben "Parfeval" ober den "Groß II" toglich feben, und wenn fic bie elettrifchen Schnellbalin-ban-Gefellichaften nicht beeilen mit ihren Schienenwegen, bie Dften und Beften, Guben unb einmal die Animierkneipen bekämpst werben, iene Borden verbinden sollen, werden ihnen die Luft- fanicht bat. Die gewagten Trandaffionen, denen durch rote und blaue Laternen gekennzeichneten in Borden verbinden sollen ib Fadryaffe fort- beiten weiten Eingang vom Glur, in benen wenig schone Deben ichlechtes Bier und noch in Guten, sondern auch im Schlimmen bei Millionen belaufen —, wären vielleicht doch noch schlichter Beine kredensen. Ran will wieder

Strafe, ausgeführt worben. Gin gans befonders breiftes Exemplar von Spinbuben batte aus-gefundicaftet, daß ber Inbaber eines Juwelenund Goldwarengeichaftes mabrend ber Rirchenseit ben Laben auf futse Beit su verlaffen pfleate. Der Gauner machte fich biefen Umffand sunube, ivagierte, nachdem der Juwelier die Efir abgeichloffen, noch eine Beile por bem Geichäft auf und ab, öffnete bann mit einem Rachichluffel bas Schloß und ging fans facon in ben Laben, um bort in aller Schnelligfeit für etwa 5000 .# Brillanten, Uhren und Ringe aufammenaupaden. Dann verließ er ben Schauplat feiner erfolg-reichen Tatigfeit, und bisber bat man ben Better Manolescus nicht wiebergefeben. Gebr ichnell bat man die Belgdiebe gefaßt, und co gelang babei, das gange Konfortium bingfeft gu machen, das nach allen Regeln einer ficheren Gelchäfispraxis die gestobienen Gelle, taufmännich verwertete. Die Bolisci bat diesmal eine famole Spirnafe Die Beitet bal bresmal eine famole Spyrnate gehobt, und als es Zeit war, mit neichiftem Griff bie "Genoffenschafter" beim Aragen genommen, Dabei stellte es sich berans, bah der Geichäftsinhaber nicht nur nicht wußte, daß er um den wertvollen Besis bestoblen war, sondern sogar noch bestritt, bestoblen worden zu sein. Und ergoblich ift es, daß ber Mann babei bleibt, tropbem elnwandofrei das Diebesaut als fein Gigentum rellamiert worden ift. Aber es ift vielleicht verftanblid, wenn ber Mann fein Gigentum per-leugnet: wirft es boch auf feine Umficht als Geidaftsmann fein gutes Lidt, wenn er nicht ein-mal die Diebftable, die fic auf Monate verteilen, gemerlt hat.

Die Wrfindung des Sportvalaftes wird mobl auch noch viel Staub aufwirbeln, tropdem, wie foon bemertt, ber verantwortliche Leiter Moabit wieder mit feiner eleganten Privatwohnung ver-taufcht bat. Die gewagten Transaffionen, denen die Existens des Sportvalastes zu danken ist

einmal die Boliset in Bewegung feten, um dem | stabl ift ein Beweis auch dafür. Einer der frech-Unwesen ein Ende zu machen. Die Eiserer be-ften Gaunerstreiche ift vor wenigen Tagen in wiben sich vergebens. Die vaar sogenannten Ani-einer der belebtesten Strafen, der Botsdamer fann eben selbst Berlin noch nicht vertragen.

Theater und Mulik.

Das Rönigliche Theater murde am erften Bfingfifeiertag in arge Berlegenheit verfett. bas Engagementegaftipiel bes Berrn Edert vom Stadttheater in Brunn gu er möglichen, waren für die Tannbäuseraufführung noch brei weitere Gäfte nötig, von denen wir dem Landgrafen und dem Geldenneu wir dem Landgrafen und dem Seldentenor nicht gerne wiederbegegnen möchten. Auch die Elijabeth ist im Wahne beigngen, wenn sie glaubt, an un lerer Hofbühne mit dieser itillosen Wiedergabe imponieren au konnen. Der Tannhäuser hatte seine ganze Kraft bereits im Bennöberg vergeudet. Stimmlich abgelebt fehrte er aurück und war für das Finale des ersten Uftes ichon erledigt. Im zweiten Afte hielt er sich auf dem Niveau eines biederen Propinatheaters. Es möre nicht nötig gewesen, das Baltser Es mare nicht notig gewesen, daß "Balther von der Bogelweide" jo deutlich im Schlusensemble jeine Empfehlungstarte als wettireitender Delbentenor der Antendantenloge vräsentiert hätte; über die stimmliche Ungu-länglichseit des Gases bestand bei niemand ein Zweisel. Selbst die wider Exwarten ge-lungene Romergablung sonnte die versorene Pofition nicht mehr retten.

Alls ber Sanger begann, hatte der metal-lifche (Blang beg Organs im erften Augen-blide eimas bestechendes. Das ftarte Tremolieren, die machmal feblige bobe mar man acren, die machmal feblige dobe war man geneigt, anfänglich mit einer fraken Auferrauma au entschuldigen. Aber bald wurde es klar, der Gast besigt eine eingefleischte, auf die Rerven fallende Gesangkunmanier: derr Edert "m.e.e.edert". Diese abicheuliche Tonentwicklung rechtsertigt schon allein, abgesiehen von der mangelhaften Darstellung, den Benicht war misse aus werden. Bunich, man moge an maggebender Stelle Mittel und Bege finden, die Artitf por ber peinlichen Aufgabe au bewahren, daß fie ubes

Sabrt fortfeben gu tonnen, tam auch bis in die | Dodit; Finger, Johann, Rarl, Malafabrifaut, nabe von Dabn-Beben, wo er iedoch berart von Schmersen geplagt wurde, bab er die Bies-babener Sanitätswache zu feinem Rudtransport berbeirufen lieb.

Dienstag

Rach ben Feieriagen. Die beiden Bfinaftige, die nun vorüber gerauscht find, ftanden unter der Gunft des Wetters. Der fleine Spriper" gestern nachmittag fonnte der Pfingiffrende leinen Abbruch tun. Das liebiche Geft ber lachenben, feuchtenben Lebensfreude mar wieder gefommen, im Brangen und Duften der Bluten feierte der Beng frobe liche Sochzeit mit der deutiden Erde im Strahlenlegen des Simmelolichtes, und des Balbes Daffendor fang mit Rlingen und Raufden fein hohes Lieb bagu. Gin unmiberfteblicher Zauber ging von ihm aus, beftrit-fend und beraufchend, ben Aubel wedend und bie Luft aum Friern und Bandern. Die Fich-ten und Tannen batten neue Lichter aufaefedt, bie Buchen und Gichen glangten im geftgeschmeide und um die weiken Birfen raicelie die lichtgrfine Flut des Maiengewanbes. In den Smaragd des Biefengrungis hatte die Göttin Flora Muriaden farbiger Sterne gewebt, aus ben goldenen Befilden bee Ceres leuchtete rotalübenber Mohn, gruste die blaue Kornblume und fproft die hoffnung. Jasminftrauch und holunderbaum brauten im meifigelben Blütentefiel betaubenden Subarentrant. Der Blieder duftete und die Linden atmeten balfami-iden bauch. Der ternige Rotdorn ftrablte in jaufenbfaltigen Rosleinfcmud. Und bie Rofen felbit ichmudten bie Garten! Die Ro-nigin ber Blumen mar gum froben Geb gefommen, und nie tam fie fo icon, wie uns beucht, an ben Rhein und an ihrem Grobgemabl, bem Ronig Bein. Der blingelte, von ihrer lachenden Anmut geblenbet, verliebt saghaft mit feuchten Augen. Seine erftei Beideine taten fic auf auf rantenden Reben an ben felfigen Bangen, aus benen bas Rbeingold perlen wird, wenn lange ber Rofe Bracht verglibt. So war es benn nicht au mundern, daß die Parole bien: Sinaus in bas grüne, blübende, wogende Veld, in den raufdenden Bald und die rheinischen Berge. in bee Schöpiere beiligen, berrlichen Tempel ber Ratur, ummolbt von des blauen fanmels unermeglicher Ruppel, burchglubt von Conne goldenem Schein. Sinaus aum Bater Rhein, der grußt mit gligernden Reflexen auf ben ichneefommigen grunen Bellen, mit flat-ternben Glaggen und vielfarbigen Bimpeln an den Maften und Stangen der Schiffe! Da Hangen die Glafer, jauchaten die Gloten und ichmetferten die Trompeten. Das bentiche Lied erwachte im beutiden Bergen, toulend-faches Echo hallte von den Felien und Forften. Der flinke Riel trug frobe Menichen au der Mutter Germania ragender Erageftalt auf dem eichenumrauichten Riedermald. brachte das Bfinaftfeft 1911 vielen die ermartete Bfingitfrende.

Gur bie nachte Schwurgerichtsfeffion, bie am Montag, 26. bs. Mts., beginnt, murden bie folgenden Ramen ans der Urne gezogen: Frankenbach, Rarl, Baichereibefiner, Dabn I.; v. Dem &ferd, Bubmig, Regierungs. baumeifter. 28 te & baben, Ricolasitrage 2; Landauer Couard, Gabritbefiber, Joftein: Riftinger, Daniel, Aufleber, Griesbeim: Elgenbeimer, Johann. Bauunternehmer, Rlein-Schmalbach: Chrift, Bilbelm, Landivirt, Cher-bachheim; Dr. Milani, Königlicher Ober-förfter, Eltville: Roth, Beter 2., Burgefmeifter, Lenghahn; Derbert, Gufian, Beinhand-ler, Bintel; Ribe. Dr., Abolf, Oberlebrer, Biesbaben, Rauenthalerftr. 16; Ruff-ner, Dans, Brauercibefiber, Biesbaben, Bierftadterftraße 27; Dofmann, Geinrich, Lan, besbant-Renbant, St. Goarsbaufen: Pring, Bbilivo, Beinhandler, Ceftrich: Bobm. Ru-bolf, Beinhandler, Oberlahnftein: Aroeichell, Georg, Gutsbefiber, Dochbeim: Kanffer, Karl, Apotheter, Dochft: Dertwig, Georg, Major a. D., Sonnenberg . Btesbaben; Berm, Bilbelm, Deinrich, Landmirt, Rieberwallmenach; Bobi, Buftav. Gabrifant, Beifen-beim; Dabmann, Griebrich, Architeft, heim; Dahmann, Friedrich, Architett, auftalt, nicht beim Berleger, beantragt. Bie baben, Mheinstraße 80; Stever, Kon-rad, Raufmann, Doffeim; Brumm, Bafilius, an überweifende Zeitung eine Gebühr von Rentner, Ofterspai; Eigner, Josef, Gaftwirt. 50 Bfg. im vorans zu entrichten. Birb die lieber-

Albrebeim: Dartmann 1., Solef, Bandwirt, Schwidershaufen; Buchner, Bilbelm. Ingenienr, Biebrich; Brudner, Ernft, Ingenieur, Sonnenberg: Emmerich, Rarf, Bhilipp, Land, und Galtwirt, Brandoberndorf: Erle Sach, Anguft 4., Steuermann, Caub: Robibaas, garl, Matthias, Gutsbeliber, Erbach i. Rog. Die Tagung wird vorausfichtlich faum mehr ale brei Situngen umfaffen.

Gine mufte Echlagerei fpielte fide Bfingftionntag nachmittag gegen 6 Uhr an der Arengung der Labn- und Narftrake ab. Gin betrunfener Buriche im Alter von ungefähr 18 Jahren beläftigte bie Baffanten und beleb bigte fie burch gemeine Redensarten. Um; bie fragliche Beit paffierte ein ben befferen Standen angeborenber Derr bie Seerobenftrage. Der Betrunfene ftief ton an und als ber berr fich das verbat, tam es au einer Schlagerei, wobet ber Trunfenbold berart "bearbeitet" wurde, bag ibm das Blut aus Mund und Rafe ftromte. Mit vieler Dabe gelang es endlich amei Dannern, die Streitenben au trennen.

Scheues Pferb. Geftern vormittag fura nach 8 Uhr ging bas Bferd bes Landwirtes ?. aus ber Comalbaderftraße mit bem ichmerbeladenen Mildmagen durch. Ede der Em-fer- und Bellmunbftraße fiel der Bagen um und fturgte auf bas Bferd, bas badurch erhebliche Berletungen erlitt. Die Benermehr richtete ben Bagen auf und befreite bas Bferd aus feiner Loge. Der Schaben, ben ber Band-wirt burch ben Unfall erlitt, ift ein bebeuten-ber, ba fämtliche Milchtannen ausgelaufen finb.

Die Arbeitelolenverficherung bat icon mehrfachen Beratungen ben Magiftrat beschäftigt. Es ideint jedoch, als folle ber Plan nicht aur Ausführung tommen. Mehrere Grobftabte baben nämlich in Sachen ber Arbeitelofenver-ficherung beichloffen, von einem felbständigen Borgeben absuleben, bagegen auf bem nächten beutiden Stäbtetag eine reichsgelebliche Regelung ber Arbeitelofenunterftibung au beantragen. Bu vielen Stäbten mit ibren ichmachen Ginangen fei es unmöglich, auf biefem Gebiete Erfpriefliches au leiften. Hebernehme bas Reich die Regelung biefer Frage, murben fich bie Bemeinden gewiß nicht weigern, ibrerfeits au ben Roften ber Berficherung beisutragen.

Rirchliche Rollette. Die Rirchenfammlung für Die bedürftigen Gemeinden bes Biesbabe. ner Ronfiftorialbegirfs bat einen Gefamtertrag von 3306.96 .A gebabt. Rach bei Dobe bes Ertragniffes fieht obenan Bics baben mit 469.62 .M. an sweiter Stelle Derborn mit 434.60 M, mabrend Biesbaben-Sand mit feinen 137.52 M unter 20 Defanaten Die neunte Stelle aufweift. 3m Defanat St. Goars. baufen famen 138.88 M ein, im Defanat St. Goars-baufen famen 138.88 M ein, im Defanat Eron-berg 244.73 M, in Raffau 123.07 M, in Raftätten 160.80 M. — Die Kirchensammlung au Gunften des Raffauischen Gefängnisvereins wird am

3. Juli erhoben. Orgelfurfus. Orgelfurfus. Die Abbaltung eines Orgel-turfus in ber Beit vom 17. Gept. bis 4. Offober unter ber Leitung bes Organiften R. Grab aus Biebrid, ift wieberum vom Ronfiftorium geplant.

In die Dunggrube gefturat ift geftern abend 8 Uhr ein einer Granffurter Brot-fabrif gehöriges Bferd in ber Balbitraße 48. Die Benermehr befreite bas Tier aus feiner mifiliden Lage.

Bimmerbranbe brachen geftern mittag 12.15 Uhr im Saufe Gerderstraße 26 und heute vor-mittag 1/24 Uhr im Saufe Borthitraße 5 gus. Die Feuerwehr befeitigte in beiden fallen nach furger Tätigkeit jede Gefahr.

Rachfendung von Beitungen mabrend ber Reifeseit. Die Oberpoftbireftion Granffurt a. DR fdreibt uns: Um auch auf Reifen die burd die Poft besogenen Beitungen rechtseitig su erbalten, muß deren Radlenbung nach bem neuen Aufenthaltsort einige Tage por ber Abreife miinblid ober idriftlid unter genauer Beseid. nung ber Beitungen und unter Angabe bes Beitraums, mabrend beffen die Beitungen nachgefandt merden follen fowie tunlicht auch ber neuen Bohnung bei ber bisberigen Beftell-Boft-

unaureichenden Berrn Edert ale Balther Stolaing fich noch einmal außern muß.

Am meiften mar berr Brof. Golar gu bedauern, dem die wenig beneidenswerte Aufgabe oblag, unter den an anierer Sof-buhne anormalen Berhältniffen die Auf-lührung au retten. Für diese undankbare Arbeit ift "Blut schwitzen" die richtige Begeichnung.

Dr. L. Urlaub.

3m Refibeng-Theater bat mit beftem Et-fola Direttor Rorbert ein Operetten-Gaftwiel eröffnet, bas uns über die "theaterlofe" Beit hinmegbelfen foll. Das mirb beftens gelingen, denn die Direftion bat nicht nur die neueften Operetten Schlager im Repertotre, fonbern fie hat auch umfaffende Borbereitungen getroffen, um in Darftellung, Ausftattung und Aufmachung Bollenbetes au bieten. Diefes Streben bat fich gelobnt, benn das Anditorium ift einstimmig in der Aner-fennung, daß gute Kräfte und reiche äußere Bracht sich einen zu überaus befriedigenden und genußreichen Borftellungen.

Western abend fam der seinsunige Kapell-meifter R. F. Abolfi des Ensembles felbst an Bort mit der von ibm fomponierten Operette Die verbotene Braut". Das Li-bretto ift von G. B. Schlad. Man ist es icon gar nicht mehr andere gewöhnt, baf in ber Operettenfabritation bas Libretto fiets ninderwertig bleibt; warum follte Solad 30n ber Gewohnheit abmeichen? Und mit Ausnahme von einigen Lichtpunften blieb er auch bem Ufus treu, dadurch die Buhörer vor angenehmer Ueberrafchung bewahrend. Der Inhalt ift bald ergablt. Der Geefadett Biltiam ift verliebt in die reigende Clare; aber negen die Berlobung leat der Bater Bil-liams fein Beto ein, denn — Brüderlein und Schwefterlein" follen feiner Anficht nach

die Liebesleute sein. Es sehlt also nicht an Rübrseligfeit und Sentimentalität, bis die Komödie der Irrungen sich aufklärt und die Hochzeit boch gesetert wird. Der Geschicklichkeit des Berfassers ist es sogar zu danten, daß der Schluß des 3. Aftes "drei Brautpager" sieht. Neben ebenso alten wie abgeschmackten Biten fehlt es nicht an pisanten Momenten und fesselnden Szenen: selbst eine Momenten und fesselnden Szenen: selbst eine Momenten und feffelnden Ggenen; felbit eine Ansfleidelgene muß belfen, das Intereffe au heben. Einige Arien, nicht ohne trefffichere Birkung erdacht, geben der Sache doch einen recht netten Aufput, fo daß sich das Auditorium bestens amüsterte.

Ravellmeifter Moolfi, langit befannt als ein Mufiter von erleienem Geichmad und besten Qualitäten, wußte fich recht geichidt aus der Affare au gieben. 3bm galt wohl an erster Stelle der Beifall! Aus reichem Konnen ftellte er einen Strauf von Melodien aufammen, der neben innigen, finnigen Bluten garter Minne auch die leuchtenden Farbentone sprühender Lebenslust enthielt. So geftel schon gleich im ersten Afte das fede, ichelmische Lied: "Sollt einen Mann ich freien ...!", dem sich das Inrische Minnestied "Unter dem blübenden Apfelbaum ist mir ein Zauber geschehen" mit bestem Erfolge anschloß. Das Couplet vom Neroplan, sowie das reizende Duett: "Benn die Geigen singen, tang" ich mein Liedschen mit dir" sind noch einige Berlen aus der Melodienreihe. Das Bublitum verlangte einige der Arien bentone fprühender Lebensluft enthielt. Das Bublitum verlangte einige ber Arten ba cavo, ein Beweis bafür, wie gundend bie Lieder einichlugen.

Die Rünftferichar mar mit Quft und Liebe bei der Sache, fo aur gunftigen Aufnahme ber Reubeit beitragend. Die einzelnen Darbie-tungen sein demnächst ausführlicher ge-

C. A. Autor.

weifung gleichzeitig fur ben Reft ber laufenben und fur bie tommenbe Besundeit verlangt, lo mirb bie Hebermeifungsgebiihr boppelt erhoben. Die Rad übermeifung nach einem früheren BeaugBort erfolgt toftenfrei und wird nach Ablauf bes im Radiendungsantrag angegebenen Beitraums poltfeitig ohne meiteres beforgt. Gollten Beitungen su einem früberen ober su einem fpateren Beitpunft, als urfprünglich beantragt mar, surud- ober nach einem anberen Orte meiterilberwiesen werben, fo ift bies ber Boftanftalt, wohin die Beitungen aufent überwielen waren, mindeftens 2 Tage vor bem beablichtigten Bezugewechfel vom Besieher mitanteilen. Bedemerden über Unregelmäßigfeiten in der ftellung ber Beitungen find bei ber Beltell-Poitanstalt, nicht beim Berleger, ansubringen. Bohnt der Begieber im Gafthof, fo empfiehlt es fic, ben Dausmeifter ufm. wegen ber Beitungen su verftandigen, damit biefe nicht verloren gehen. ober verfpatet augeftellt merben. Die Rach-fendung von Beitungen, die unmittelbar vom Berleger besogen worden find, ift rechtzeitig beim Berleger au beantragen.

Statiftifdes aus bem Refibenatheater. Die 15. Spielzeit unter Leitung von Dr. Dermann R auch, die erste im neuen Dauie, das am 1. September 1910 eröffnet wurde, schloß am 21. Mai. Der Spielplan dieses Jahres 1910—11, das in fünftlerischer wie geschäftlicher Sinsicht ein erfreuliches Resultat zeitigte und das wiederum dewies, welch ein wichtiger Faktor das Residenztheater unter der erfolgreichen Leitung seines Directors im Aunkleben unserer Bäderstadt ist, zeigt, welch eine ernste und fleikige Tätigkeit und welch eine ernfte und fleißige Tätigleit und rege fünftlerische Arbeit geleiftet worden. Es wurden im gangen Als Borfiellungen gegeben, davon waren 280 Abendworstellungen, 41 Nachmittagsvorstellungen (darunter 5 Kin-dervorstellungen) und 8 Matinses. Ju 281 dervorftellungen) und 8 Matindes. Bu 261 von den oben angegebenen Abendworftellun-gen batten Dubend- und Fünfgigerfarten Gultigfeit und nur an 8 Abenden hatten fie feine Gultiafeit. Bur Aufführung famen 58 verichiebene Stude, barunter 36 Reubeiten (unter diefen 1 Uraufführung) und 22 Stude alteren Spielplanes. Dem Charafter nach auf Schaufpiel, Drama Traueripiel aufammen 13 Stude, auf Buftfpiel und Romobie 24 Stude, auf Schwant, Boffe, Bolfoftud etc. aufammen 21 Stude Die größte Bahl der Aufführungen ber Reu aufammen 21 Stude. Die großic Jahl der Auffubrungen der Achbeiten erreichte "Der Feldbernhügel", eine Schuurre von Roda Roda und Karl Rößler mit 29, dann folgt "Taifun". Drama von Lenguel mit 22 mal, "1. Klasse", Schwant von Ludwig Thoma, und "Repers". Schwant von Friedmann Frederich mit je 18 mal. "Kajer-Friedmann Frederich mit je 18 mal, "Kasernenluft", Schausviel von derm. Mari. Stein und Ernst Söhngen mit 15 mal, "Der große Name", Lukspiel von B. Leon und Leon Feld mit 14 mal, "Die Silberfischen" (Les gounons) von Benidre mit 14 mal, "Rein erlauchter Ahnherr", Lukspiel von A. Schmieden mit 11 mal, "Theadore u. Cie.", Schwank von Rancen und Armont mit 11 mal, "Biel Lärm um Richts", Lukspiel von Sbakespeare mit 10 mal, "Lummelkndenten" Posse von Bernouer und Schauser ebenfalls mit 10 Bernauer und Schanger ebenfalls mit 10 mal, "Liebeswalzer" (La marche nuptiale), Schauspiel von d. Bataille, "English svolen", Schwant von Erikan Bernard, "Seiner Zeit voraus", Zeitbild von & Solm, und "Früh-ling im Winter", Luftspiel von L. Aulda mit ja 9 mal, "Die goldene Ritterzeit" (When fnights were bold), burlester Schwant von Charles Marlowe, "Ein Abenteuer bes fers"; Komodic von Sennegnin und Baffet, "Bachmeifels Simmelfahrt", Schwant von Jacoby und Bohlmann, und "Anatol" von Arthur Schnigler mit je 7 mal. Die übrigen pom Reperioire befannten Stude erfuhren ia 6 bis 1 Aufführung. Bon bemerkenswer-ten Aufführungen find zu erwähnen: die Ma-tines aur Beibe des Saufes, ferner eine Matines zum Beiten des Kaufm. Bereins, eine Matines aum Borteil des Bachvereins und eine Bobliditäteitsvorftellung aum Befien der Bieshadener Kinderhortgarten. Bon Gäften erschienen C. B. Buller dreimal, die Kal. Preuß. Hoffchauspielerin Rosa Boppe mit Ensemble einmal, Audolf Schildfraut mit Ensemble einmal, Agnes Sorma ameische mal, der Agl. Bayr. Soffcaufpteler Max Sof-pauer dreimal und Alma Renter fechsmal, au Abenden fand ein Tanggaftipiel der Schwetern Biefenthal ftatt, einmal gaftierte Roinem "Bunten einen Abend Moderne Kammerfunft boten Maraa Delvard und Marc Benru. Bahrend der Monate Juni und Juli findet ein Operetten-Gesamtgastspiel des Bilbelm-Theaters in Magdeburg unter Leitung des Derrn Di reftore o, Rorbert fiatt und im Monat Au-Die neue Spielgeit beginnt am Greitag, 1. September, mit bem flaffifcen Luftfpiel: "Beh' bem, ber lugt!"

Die Manchefter Orphens Glee cocietn, einer ber erften engliichen Gefangvereine, am Pfingftionntag pormittage fura por 11 Ubr. aus Frantfurt fommend, mo fie am Samstag nachmittag aus England angefommen mar, bier ein. Bur Begriffung waren Bertreter ber biefigen Gefangvereine auf bem Sauptbabnhofe ericeinen, Rach einer furgen Befichtigung der Stadt fand um 12 Ufr in der Bandelhalle bes Rurhaufes die offigielle Begrüßung burch ben Magiftrat ftatt. Die Begrugungerebe bielt Stadtrat von Dibt. mann; ber Gubrer und Ehrendirigent bes engliichen Bereins. Balter @ Refbitt, danfte in beffen Namen. Rach ber Bearufuna fand eine Befichtigung bes Rurhaufes fratt, nachbem ber Rurbirefter v. Ebmener bie Grlänterung in englischer Sprache gegeben batte. Bei dem folgenden Lund im Beinsalon brachte Stadtrat v. Didtmann das Soch auf den König von England und den deutschen Kaifer aus. Aurdireftor v. Ebme ver trant auf das Bobl der englischen Gafte. Deren Ehrendirigent Aefbitt danfte für die Aufnahme und Bewirtung. Ronful Echlagnitmeit aus Mandefter, ber den Berein auf feiner Reife begleitete, begrufte beionders den Borfitenden ber Bicobabener Sandervereinigung: Brofestor Spamer, Bildelm Webes-Jörflerd Schauftel "Ait-deibelderg" ber hierauf einen Toat auf die englischen Damen ausbrachte. Die Engländer verschichten das Frühltid durch mehrere Lieder.

Damit Sie nicht

..... während der Reliezelt ber Bohltat der Berfiderung verluftig geben, ift es dringend in 3brem eigenen Intereffe au empfehlen, auch mabrend ber Ferien das Abonnement auf den Biesbadener General-Anseiger beisubehalten. für geringe Boftivelen erhalten Sie täglich den

Wiesbadener General-Anzeiger

augeftellt, und besieben benfelben wie folgt:

Bei langerem Aufenthalt an einem Ort innerbald Deutichlands oder Deiterreich-Ungarns weifen wir der Billigfeit wegen die Zeitung an die auffändige Boftanftalt ein. Wir berechnen dann außer dem regel-maligen Bezugsgeld nur die Boftein-weifungsgebühr von 20 Pfg. für 1 Monat.

Bei öfterem Wechfel bes Aufenthalts fibermitteln wir die Zeitung täglich unter Areusband. Die Porto Rollen bierfür betragen in Deutschland und Defterreich-lingarn pro Boche 30 Big., nach bem Ausland pro Boche 50 Pig.

Die genaue Abreffe und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle möglicht 3-5 Lage vor der Abreife uns dirett mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufent-haltsort rechtseitig eintrifft.

Abannenten, die den "Biesbadener General-Anseiger" dis zum Antritt der Reise durch die Post bezogen haben, mitsten die Lieberweifung nach einem anderen Ort bei ihrem Bostamt oder bei ihrem Brief-tröger veransassen. Die bierfür zu ent-richtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschand 50 Big., nach Oesterreich-lingarn Rart 1.—

Bor ber Rudfehr

ift und unter genauer Angabe der ftändigen Abresse Mitteilung zu machen, damit wir die Zeitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder zuhiellen lassen fonnen. Bet Bostabonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger ober das Bostamt in dem Ferienausenthaltsort.

Berlag des Wiesbadener General . Angeigers.

Das nachmittags 6 Uhr im großen Caali unter Mitwirfung der Aurtapelle veranftal tete Rongert mar trop der Sipe aut befuch nahm einen febr barmonifden Berlauf Die englischen Gafte monnten noch ber Alu mination bei, worauf fie mit ben Bugen un 10 Uhr und um 11.20 Uhr nach Frankfurt an

Main gurudfehrten. Das Balballa-Theater bat nach smei und ein balbmonatlider Baufe am pergangenen Came-tag wieder feine Pforten geölfnet. 3m Intereffe ber Giderbeit ber Befuder find im Gaal fowie auf bem Balton bie Gisplase um einige vermindert, Die Rotausgange um einige vermebrt und auch die Garberobe bat eine diefem Bwede bienenbe Beranberung erfahren. Die Benti-lationsanlage funktioniert, mas bei ber aurzeit berrichenden boben Temperatur befonders freubig begrifft wirb, porgiglid. Der Aufenthalt im Theateriaal ift besbalb ein angenehmer. ber Direktion S. Nordert gibt aurzeit bie Dresbener Bunte Bubne ein Gaftiviel für turge Beit. Die fachficen Künftler verfteben es, bas Bublitum in Stimmung an bringen und menigftens für ben Abend, au balten Als Konsertlangerin wie als Schausvielerin (im hofenrod) seichnet fich Fraulein Elfe Dorre aus, die einen ebenburdigen Bariner in bem Baffisten herrn Beftner findet. In ben Duarteiten fingen neben den eben Genannten noch Fraulein Grete Dorre und berr Fiering. Derr Göbel tragt als sächsicher Original-Komifer mit feiner gemitlichen, breiten Art die darafteriftische Rote ins Ensemble, bem bas Milanbro-Erio als Geigenflinftler auch auf mufitalifdem Gebiet sur Anerfennung perhilft. Als Salonbumarift ift nach Der MIS Salonbumorift ift noch berr nn au erwähnen. Die Damen und De in mann au ermabnen. Die Damen und berren führen außer ihren Ginselbarftellungen noch allabenblich swei Schwante auf, "Ram'rab Schruppfe" und "Goldene Dochseit" ober abwechselnd "Die Bache am Bulverturm". In biefen Stilden zeigen alle Mitwirfenden fich noch einmal von ber beften Geite.

Canbelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragungen: In bas Sanbelfregifter tourbe dem Sip in Mains und einer Zweignieberlaffung in Biesbaben eingelragen: 1. bie Firma ber 3meignieberlaffung ift geanbert in "Quamig Gans, 3meignieberlaffung Biesbaben", 2. ber Chefrau bes Anufmanns Gelig Gang, Gertrube geb. Bierufsowoff in Mains und bem Saufmann Milced Meigner in Diestaben ift mit Befdeanfung auf ben Betrieb ber 3meigniederlaffung Bielfinden Gefamtprofura erteilt. - In bas hanbelsregifter murbe bei ber Firma Biebrid - Biesbabener 3mmebilienber. mertungs gefellfdaft m. b. 6." (Sin Biestoben) eingetragen: Louis Detrmann ift ausgeschieben und an feiner Stelle ber Raufmann Georg Saller aum Gefchatte. führer belieft. - In bas Sanbeleregifter murbe eingetragen, baf bie Firma . 8. IR aber" mit bem Sis ju Biebrich a. Ah. auf ben Raufmann Leo Maher su Bieb rich a. Rb. Mergegangen und daß der Uebergang der ir bem Betriebe des Geleichifts bagründeten Berbindingeiten bei bem Ermerbe bes Gefcatts burd ben Roufmann Des Maber ausgefchloffen ift.

Wicebabener Bereinetvefen.

Rolonneutag. Der Infpelieur ber freiwilligen Comidistolonne bom Roten Rreus im Regierungsbegint Bieddoben, Mediginalrat Dr. Roth in Granffurt a. M., bat ber Rolonne Biebbaben Radridt gegeben, bos eine große Besirfe-Rolonnentibung, berbunden mit einer Berfammlung ber Rolomerführer und Merate im Dai 1912 in Biesbaden fluttfinden foll,

Pheater, Rongerte und Bortrage.

Roniglide Schaufpiele. Bogen berichiebener Erftan-fungen im Berfonale bat bas Revertole ber laufenben Boche einige Menbenungen erfabren milfen. Mittmoch, ben 7. Juni, gelangt an Stelle bon "Der Gifemabn"

Fried Bodil

Mbolles bis

fort Die richt seit.

Bogele

pari

Rui

he

Sirds Sin Jose 1000

Rit

Moolis

Same

Bebe

Biele Ber

Silla

Dellin

me Sid fell

Serri mit net fan der feit au

Ginen Taunus-Mutomobil-Mubitug bot bie Aurber baltung für morgen Mitmood gerängiert, und boch bequem einen großen Teil bes iconen Taunu gebirges fennen fernen will, ber berfdume nicht, an biefer Bobrt teilgunehmen. Der Weg führt durch ftete wenfelnbe Balb. Biefen- und bobenlanbicaften über bie Giferm Sand, Ibfiein und Bad Weilingu, wofeloft in bem bortigen Rurbaus bas Frühftud ferbiget wirb. Rach furgem Mufenthalte dortfelbit geht bie Sabrt weiter nach ber be rühmten Coalburg, beren biele Altertfimer jebes Jahr eine große Beluderichaar anloden, Rach Befichtigung ber Saalburg erreichen bie Teilnehmet in furger Jabet hom burg. Sier findet im hotel Binbfor bas gemeinfcaftliche Mittagemahl ftatt. Nach einem Aufenthalte ben ca. 2 Stunden erfolgt gegen 6 Uhr bie Mudfabrt burch bas Lordbachtal, über Adnigliein, Eppftein nach Biebbaben.

Dienstag

Der Annautiche Aunftverein. Die Juninustiellung bes Bereins bringt eine umfangreiche Rollefrion bes Billetberfer Malers Mag Stern, ferner Qunbichaften bos Graulein Docr-Caffel und Braulein von Raque-Munden bagu Stilleben von Graufein Alara Saleftager Stutigart Rag Stenn, burd bermanbildaftilden Beriebungen in Biegbaden eingeführt, bat fich in ber erften großen Aunftausstellung 1009 aus ale Runitler berteilbafe be fannt gemacht. Wan wird feine frifche farbenfrobe Art gern begrüßen. Er beingt fomobi Portratborfiellungen. wie landschaftline, und figliffice Metite. Auf die er wähnten Bunftlerinnen baben fic an dem Ort ibres ftanbigen Birfungefreifes bereits einen guten Ramen

The Robal Bio Ainematograph, Mifeinftrage. Dat Theater bleidt Reu-Ausstattungen und banficher Ber-anderungen wegen den Mittwoch, den 7. da. Mis., bis Camplog, ben 10., nachmittags 4 Ubr, gefcloffen.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Edaufpiele: 7 Uhr: ".Zoben" Refibenatheater: 7,30 Uhr: "Die berbotene

Bollstheater: 8.15 Mir: Det Barifer Tauge

Balballa. Iheater: 8 Uhr: Barietee Berftellung Stalatheater: 8.15 Uhr: Barleteeberftellung Rurbaus: 3 Ubr: Wagenfahrt ab Aurbaus. 4.30 Ubr Monmemeniafongert. 20 8 Uhr: Gartenfeft mit

Doppelfongert und großem Seuerwerf. Mmerican Biograph, Edbenibaderinebe 57. wodentags gebinet von 4 Uhr, Cornings bon 2 Uhr ab. The Robal Bio. Theater. Rinematorgaph. Mbeinftraße 47, teglich Borftellung.

Mpollo.Theater, Belleitftr. 1: Radmittags ben 8-41, - Connings von 2 Mbr an geöffnet.

Bolistefebalte, Dellmundtr. 45, 1: Godinet: Werflagb bon 12-0.30 Ubr; an ben Conn. unb Geierfagen bon 10-12 und 230-8 Ubr. Rongerte täglich abenbo:

Cotel Erbprin: - Bulballa-Reftuurant. - Ratbfeller Connags. - Biesbabener Dot. - Cafe Cabsburg. - Rrefodel. Enifenfrage. - Colog.Reftaurant jeben Conning Runftler-Rongert. - Caf 6. Reft anrant Ritter feben Dienstag und Donnerstag nachmittag Runftler-Stongert.

Das Maffauer Cand.

. Aus der Geschichte der Rheinbrücken.

In ber letten Beit wurden die Berhand In der letten Zeit wurden die Berhand-lungen zwecks Bau einer Rbeinbrüden Rüdesheim Bingen eifzig gesorder. Das Brüdenprojest bildete bereits vor Jahren einmal den Gegenstand einer Preisbe-werdung bei der Technischen Sochichtle in Charlottenburg, doch ist nicht beabsichtigt, auf eine der damaligen Bösungen zuruchugrei-fen. Ein militärisches Intereise an dem Brüdenbau scheint zu bestehen; man glaubt durch eine weitere Rheinbrüde die Besorderung großer Truppenmassen nach der Beitarenze ichneller bewöltigen zu fönnen. Beftgrenge ichneller bemaltigen gu fonnen In Betracht fame hier der direfte Anschlichen nach der Rase und Saar. Rach dem gegenwärtigen Stand der Dinge dari man ichon in absehbarer Zeit auf eine Entscheidung darüber rechnen, ob der Brüdenbau ausgeführt wird oder ob die großen Rosen die beiden beteiligten Staaten und das Reich veranlassen, davon einstweilen wieder abzuseben

Eine neue Brude über den Rhein-ftrom ift felbit heute noch eine bedeu-tende Leift un g der Technit, wenn auch au unferen Zeiten an aablreichen Stellen die Ufer des majestätischen Flusses durch felte Bruden miteinander in Berbindung gefeht find. Biele, viele Jahrbunderie lang aber hat es gedauert, ehe es gelungen in, den Rheinstrom durch seite Brüden au beawingen. Freilich haben die Römer in dieser Beziehung rühmliche Antänge gemacht. Daß sie bei ihren germanischen Feldzügen über den Rhein oft Schiffsbrüden geschlagen über den Abein oft Schiffsbrüden geschlagen haben, ist aus den gleichzeitigen Berichternattern über diese ihre Ariege wohlbefannt. Allein nach dem Gebrauche murden diese Brüden natürlich wieder abgebrochen, und wer über den Errom zu seben hatte, der mußte sich der Fergen bedienen, die im Zuge der großen Berkehrstraßen am Rheine, wie an den anderen großen deutschen Flüssen, ihres Beruses walteten.

Aber an awei Bunften haben die Romer wirflich bas fur die bamaligen Berhaltniffe wohl ungeheuer ju nennende Werf unter-ngmmen, feste Bruden über den Rhein ju spannen, eine Leiftung, ber ja freilich die bochentwidelte romiiche Technif, wie gablreiche Römerschöpfungen in den verschiedentein Ländern beweisen, durchand gewachsen war. Main aist die Stätte, die sich, so weit unsere Kenninis reicht, der ältesten Roei norft de rühmen kann, und zwar spielte bei der Ansage dieser Brüde eine wichtige Kolle der politische Umitand, daß der Gan öftlich nom Oberriein non den Ra Gau ötlich vom Oberrbein von den Rö-mern niemals aufgegeben worden ift. So drängten politische Erwägungen dazu, zwi-ichen den aufblübenden Ansiedellungen im Rhein- und Maingau und den gallischen Stammquartieren eine fichere Berbindung

Derzuntellen.
Diese berühmte Römerbrüde von Mainz ist aller Wahrscheinlichkeit nach von Domitian oder spätestens von Trojan erbaut worden; sie verband Mainz mit Kastel, und im Mainzer Museum fann man sich noch heute aus mancherlei Funden und Modellen über den Bau dieses bervorragenden Werfes unterrichten. Die Brücke bestand aus 24 Seteinstellern, mangu 18 Strampfeiler auf Richt. pfeilern, wovon 18 Strompfeifer auf Pfahl-

waren. Ihre gange Lange betrug etwa 775 Meter; die über 14 Strompfeiler gelegte Sahrbahn üebrspannte eine eine Strede von 140 Metern. In dem Flusse selbst waren die Pfeiler ungefähr 33 Weter voneinander entfernt. Die Brudenbahn beftand aus Bols und tonnte so in Beiten ber Gefahr abgetragen werden, wodurch dem Beind die Britde ge-sperrt wurde. Roch die Reite dieses Wertes römlicher Technik nötigen uns gewaltige Be-Bann dieje Brude im Sturm ber Beiten

der Bölferwanderung augrunde gegangen voer doch unwegbar geworden ift, läht fich des Genaueren nicht angeben. Aber inawischen war bereits an einer anderen Stelle mit Erfolg der fühne Bersuch gemacht worden, den breiten Meinftrom unter eine Brüde au awingen. Es ift die erste Brüde awischen Köln und Deut. Diese Brüde hat Lenitarian der Große angelegt, und feine Avistantin der Große angelegt, und feine Avistantin der Große angelegt, und feine Lobredner sprechen von der "Steinbrücke dei Köln" mit größter Newunderung. Roch heute sinden sich Reliz dieser Brücke vor. Ihre Longe fraglich gewesen; man meint heute, daß es sich um eine mit Steinen beiswerte Bochrücke gehandelt habe, eine Brücke derselben Art hat Konstantin bei Roblens errichtet.

Roblens errichtet.
Bas so den Römern gelungen war, das suchte der große Erbe des römischen Kaisertums, der mächtige Frankenkaiser Karl, wieder zu erneuern. Er war es, der zwischen Mainz und Kaitel eine neue Brücke zu bauen unternahm. Es war eine Goldbrück, deren Pfeiler auf großen inselartigen Anstöhntungen handen, die man in dem Fluße ichattungen fanden, die man in dem Alug-beite aus Relebloden und Erbe errichtet fiatte. Die war etwa fo lang wie ibre römtiche Borgangerin. Rach 10jabriger Baugeit Borgangerin. Rach 10jahriger Baugeit wurde fie im Jahre 813 vollendet, aber ichon nach furger Zeit brannte fie in wenigen Stunden wieder ab; es ift nicht aufgeflart, ob durch einen ungludseligen Jufall oder durch ein Berbrechen, das die Einen dem Berufsneide der Gergen, die Anderen dem Ergbischof Richulf auschreiben, der über den Beggiall der Nebersahrisgelder erbitiert ge-mein ein fall Boch dem Franche hatte Parl wefen fein foll. Nach dem Brande hatte Karl die Abficht, eine neue, fteinerne Brilde an diefer Statte au erichten, aber fein Tod hin-

derte ihn daran, und nur die Aundamente blieben in dem Strom fieben. Taufend Jahre nach dem großem Karl. im Jahre 1812, beichloß Napoleon den Ban einer Mheinbrücke bei Main a, dessen Mobell im bortigen ficitiden Mufeum au feben ift. Der Roftenbetrag von 8 Millionen Gran-fen mar bereits angewiesen, indes Rapoleone Stura verettelte bie Musführung bieies Berfes. So fam Roln mit feiner maifi-ven Rheinbrude, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden ift, der alten Stadt Maina boch poraus. Dort murde erft 1862 die Eifenbahnbrude vollenbet, 1885 die Stra-fenbride bem Berfehre übergeben. Man henbrude dem Berfehre übergeben. Man fieht aus diefen Angaben, wie inngen Datums die großen Abeinbrüden sind, und jede Bermehrung ihrer Jahl bedeutet einen nicht zu unterschäßenden Fortschrit des modernen Berfehrs und der modernen Technik.

wc. Biebrich, 6. Juni, Wabrend der Racht von Camstag auf Conntag wurde in das Diefingebande ber Eifenhahnstation Chauf. ieehaus eingebrochen. Die Einbrecher, beren Berionolien noch nicht feftgeftellt merben fonnten, ftablen eine Raffette, in ber fie Welb vermutet haben mogen, welche fedoch lediglich Sahrfarten enthielt. Die Raffette wurde fwarer unweit der Safancrie, mittelh eines Radidluffels geöffnet. miebergefunden

u. Erbenbeim, 6, Juni. Der biefige Manner-gesangverein "Gintracht" bat bei bem Ge-fangwettstreit au Darmftadt unter 8 Bereinen ben sweiten Breis im Rlaffenfingen, ben Chrenpreis im Gbrenfingen und ben Gurften preis im bochiten Gerenfingen errungen. Ale felbftgemablte Chore fang der Berein: "Baltber von Binbach" von Jofeph Berth und "Den Toten vom Iltie" von Curti. Der Berein fieht unter der Leitung bes Lebrers Mis felbftgemablte Cbore fang ber MItmann bier, ber jeboch am 1. Juli Erbenbeim verlagt, um eine Schulftelle in Griedbeim au fibernehmen.

R. Muringen, 6. Juni. Der am 1. Blingitfeiertage bier abgebaltene Rornblumentag brachte einen Reinertrag von 75 Mt. ber an die Kriegspeteranen und beren Angeborige verteilt wird. - Dier wurden famtliche 5 Be-ftellungspflichtigen aum Mififar aus-

fl. Eltville. 6. Juni. Der Unterricht in der hiefigen faufmännischen Gortbil. bung & foule. ber beute vormittag 9 Uhr besann, findet wöchentlich Imal und awar Dieustags und Freitags von 9—12 beam. 10—12 Uhr

s. Mus bem Rheinean, 6. Juni. Die Berft eigerungen der Bereinigung Rhein-aauer Beinautsbeifiger, welche vor einigen Tagen ihr Ende erreicht haben, hatten im gangen ein recht beirtedigendes Er-gebnis; die auf den Markt gebrachten Saden wurden durchichnittlich erheblich höher bewertet, als in den Borjahren. Bon etwa 700 aum Ausgebot gelangten Nummern wurden 16 nicht abgegeben. Die Durchichnitisdreife bezisserten sich für das Stück 1904er auf 13 225 M., 1905er auf 2070 M., 1906er auf 6840 M., 1907er auf 2957 M., 1908er auf 2728 M., 1909er auf 2678 M. und für 1910er auf 2288 M. Bei den einzelnen Indegangen wurden folgende Höcktweise für das Stück erzielt: 1904er Schloft Reinhartshausener Erhacker Berrenberg 52 640 M., 1905er Wartobrunner 6200 M., 1900er Rübesheimer Schlosberg Ausleie 12 420 M., 1907er Rauenthaler Balten Ansleje 28 200 M., 1908er Kieckheimer Schlosberg 12 040 M., 1909er Geisenheimer Rotenberg 7240 M., und 1910er Hattenbeimer den murben durchichnittlich erheblich höber tenberg 7240 .M. und 1910er Sattenbeimer Rußbrunnen Ruslese 10 000 .M. Der Erlöß ber einzelnen Berfteigerungen beträgt insge-

8. Beilenheim, 6. Juni. Gin Stitlichfeite berbrechen murbe Comoton nachmittag gegen 5 Uhr auf dem nach Marienthal führen-ben Weg in der Rähe des Müllerwäldchens von einem unbefannten, etwa 16. bis 17jäh-rigen Menichen, auf drei hiefige Rädchen im Alter von 7. 8 und 9 Nahren verlucht. Dem

au Boden zu wersen, worauf er, als er der durch das Geichrei der Kinder herheitellenden Eitern, die in der Rähe arbeiteten, ansichtig wurde, die Flucht erariff und in den umliegenden Beinbergen verschwand. Der Täter war bekleichet mit einem Arbeiter. angug und blauer Schurge, batte ein Meffer oder eine Schere anbangen und trug auf dem Ruden einen weißen, mit Bollunder gefüllten Sad, den er am Tatorte gurudlieft. Erob ber von der Boligei fofort aufgenommenen Berfolgung tonnte man bes Taters bis iett nicht babbait werden.

ft. Oberlahnftein, 6. Juni. Camstag nach. mittag 47 Uhr fillrate die 9 Sahre alte Tochter des Jugführers Schud von bier beim Spielen in den Rhein. Gin Schiffer, ber ihr nachgesprungen mar, tonnte fie nicht mehr retien, da er von Rrampien im Arme befallen wurde. Die Leiche bes Mabchens ift

noch nicht geländet. we Limburg, 6. Juni. In ber "Stadt Bies-baben" bielt bie Sandwertstammer biefer Zage eine Berfammlung ab, in welcher bie Beauftragten vom Beftermalb, von ber Labn, aus Biebentovi etc. sablreich ericienen maren. Dauptjadlich banbelte es fich bei ber Beforechung um bie Konfequensen ber Reuregelung bes Lebrlingsmefens, die Durchführung ber Re-

visionen, welche leht an beginnen baben, ufw. wc. Befterburg, 6. Juni, Burgermeifter ft erger bat bas bisber innegehabte Amt eines Bermaltere der Cammelitelle ber Raff, Sparfaffe infolge eines Tobesfalles in feiner Samilie niedergelegt, Statt feiner ift Stadtredner Bilbelm Rebn mit ber weiteren Gubrung der Cammelftelle betrant worben.

Aus den Nachbarlandern.

S. Rieberheimbach, 6. Juni. Bwilden bier und Rheindiebach wurde eine mannliche Leiche gelandet, die dem Anideine nach einige Bochen im Baffer gelegen bat. Es bandelt fich um ein Rind von 14—15 Jahren. Die Grobe beträgt 1,55 Meter, die Rleidung besteht aus dunflem Angug, blankarriertein Deuth, ichwarzen Strumpfen und genagelten Schnürsichuben

2. Bingen, 6. Bunt. Der blefige Safen verlehr ftellte fich im April 1911 wie folgt: Bergmarts fomen 136 Damvier mit 1279 Tonnen Güter und 40 Kähne mit 4588 Tonnen Ladung, zusammen alfo 176 Schiffe mit 5865 Tonnen; talwärts 127 Dampier mit 147. Tonnen Güter und 63 Kähne mit 6582 Tonnen Ladung, ansammen 190 Schiffe mit 6729 Tonnen Ladung, Ansammen 190 Schiffe mit 6729 Tonnen Ladung, ausammen 220 Schiffe mit 22 Tonnen Gadung, ausammen 220 Schiffe mit 22 Tonnen Ladung, ausammen 220 Schiffe mit 22 Tonnen Ladung, ausammen 220 Schiffe mit 25 Tonnen Ladung, ausammen 19 Kähne mit 615 Tonnen Ladung, Ansaciamt hellte sich der Berlehr auf 526 Tonnen in 2073 Tonnen und 206 Kähne mit 18713 Tonnen, ausammen auf 732 Schiffe mit 20 786 Tonnen.

4 Marburg, 6, Juni- An der diesach in in er fität murden in diesem Semester 2311 Sindenten im matrifultert, darunter 94 France. Tonnen Guter und 40 Rabne mit 4588 Ton-

Aus dem Gerichtsfaal,

(Bicsbabener Straftammer.)

Das Bertrauen mifbrandt.

Der von Roln mittelfos antommende, 38jahrige Sausburiche Julius &ch. aus Edilbberg ftand im Avril bei einer Ben-fionsinhaberin in Diensten, welche ihm das volle Bertrauen ichenfte. Diefes migbrauchte er aber, indem er periciebene Rleiniafeiten, welche ben Benfionären gehörten, wie ein Obimeffer, ein Bleiftiff, ein Blumenford en miniature, verschwinden ließ und die Gegenftände teils wieder verschenfte, teils in Geld umfette. Seine fleißige Belätigung veranlafte feiner Dienstherrin, ihn einer Rach-barin bei einem "Danspuß" weiter an emp-fehlen. Sch. benutie nun diese Gelegenbeit. um hierbei eine goldene Remontoirubr au fiehlen, die er später in einer Birticatt in Dobbelm weiter verfauste. Mit Rüdficht auf feine erheblichen Boritrafen erfannte bas Ge-richt auf eine Gefänanistrafe von fünf Monaten.

(Bicababener Choffengericht.)

Gin netter Samilienvater. Der Taglobner Bh. S. in Biebrich fummerte fich foviel wie garnicht um feine Familie, auch war er nicht zu beweger Familie, auch war er nicht au bewenntregelrechten Beichäftigung nachangeben. Benn der and Gelegenheitsarbeiten erlöfte Berdienst nicht dozu ausreichte, ieinen Bedürtnissen an Allobol Gentige zu leisten, verfaufte er Teile der Bohnungseinrichtung, so daß die Familie allmählich der Armenverwaltung Biebrich aur Last liel. Diese erkattete deshalb Angeige. Das Gericht verurteilte ihn deshalb zu drei Bochen Gefängnis. Die Bertulungsinstanz bestätigte das erkinstanzliche Urteil.

Luftichiffahrt.

Antimpfung für Slieger. Motorbefefte und Bruche find nicht die ein-gigen Geinde ber Gingfunft. Coon feit langem fachen gefährlicher, ja, jogar töblicher Abiturse waren. Gleich ben Berafteigern broben fie in gewiffen Doben durch die bfinnere und leichtere Luft au erftiden, und gwar trifft ber Gall nicht wie bei fenen erft in Doben von über 6000 Buß ein, sondern fie find bereits bei 3000 4000 duß in einem Zuftand, der es ihnen numbalich macht, mit voller Geiftesgegenwart den flug ihrer Ma-

Unholde gelang es, das jungfte der Madden | ber Biderftandslähigfeit ber Glieger gegen Beranderungen bes Luftbrudes befahte. Um ben menichlichen Rorper gegen berartige Berande. 11m ben rungen wiberftandolabiger gu maden, empfieble er Mebungen ber Rafenichteimbaut, ba bieles Mittel den Flieger befähigen foll, ben Blutbrud bes eigenen Rorpers leichter ben Beränderungen der Atmolobare angupaffen. Diefe Rafenbeigungen follen von nachbaltiger, mehrere Monate bauernber Birfung fein.

Sport.

* Deutsche Lawntennis-Spieler in England. Min bem großen Simblebon-Turnter, des man all Bielimeilierschaft im Zonnis anzusehen gewohnt ist, wer-ben in diesem Jahr wahrscheinlich wieder deutsche Spieler teilnehmen, und gwar Rade und d. Aleinfareth. Co Groipbeim, ber bur furgem in Biesbaben bon Rabe febr leicht geschlagen wurde, abfommlic fein wird, ift noch fraglich. Die Bereinigten Staaten werben bertecten fein durch Lanned, ben Meifter bon Amerika in ben legten bier Johnen, feiner bara Caugblin, Long unb Bunbb. Muftralien wirb reprofentiert burd Bilbing, Geath, Marib. Dunlop und Douft. Son diefen gilb beath neben Bilbing als oiner ber besten Spieler, die Auftralien je befeffen bat; er batt die Einzelfpiel-Meifterfchaft beit Muftralien und bie Deppeliptel-Meifterfcoft sufammen mit Dunlop. Frantreid foidt Mag Decugis und ben ungen Gobert in ben Rampt. England felbft ift nicht mebr. fo fart wie fruber, als bie Dobeetbs, Smith und Rifelen noch ipielten. Immerbin tree-ben ber alte Gore, Ritoie, Barrett und Digon, bon ber ffingeren Generation 3. G. Bome und M. D. Lowe, fowie Beamifb eine Mannfdaft bilben, mit ber jebe anbere Ration gu rechnen baben wirb,

* Swei fdiwere Unglude auf ber Habrennbabn in Boblenburf und in Alauen ereigneten fic am i. Geiertage. In Bebleibogt wollte ber beutiche Weltmeifter im großen Bingfipreis ben Grangofen Miguel Mberrunben. Dabet tubr er gegen bie Gongrolls feines eigenen Schrintmacher-Motors, mobel er au Joll fam. In bem gleichen Magenblide fam ber Moffer bes Rennfabrere Miquel beran und fuhr Theile über bie Bruft. Theile ftarb nad einer balben Stunde an ber erfittenen Berlegung. Mieuet trug einen doppelten Armbruch davon. - In Wlauen fam es im erften Lauf Cor 30 Rilometer au einem ichmeren Maffenftura, mobei Coner mann mit einer ichmeten Ropfmunbe bon ber Babn gefragen merben muhte. Er fonnte jeboch an Abend bereits bas Rrantenbaus wieber berlaffen.

Aus der Geschaftswelt.

Das neue Biebbabener Abrefibum ift erfchienen: el form jederzeit auf dem Rontor, Marfritt. 26, abgebolt Die Brogenmeife Expedition beginnt gleich



bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp, nach C.: 25, niebrigfte Temp. 10. Barometer: gestern 765,20 mm, beute 769,90 mm. Borausfichtliche Bitterung für 7. Juni: Borlaufig noch meift beiter und warm nur gang vereinzelt Gemitter ober Gemitterregen.

Riederichtagshobe feit geftern: Beilburg 1, Gelbberg 0, Reufirch 9, Marburg 1, Bigen: baufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Tier 0. Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.46 heute 2.62 frand: Sahnpegel Beilburg geftern 1,21 heute 1.14 Connemaufgang 3.42 | Monbaufgang 3.45 7. 3uni Connenuntergang 8.15 Monbuntergang 1.46

Schrift- und Beidaftsleitung: Q. Lepbold. Serantwortlich für ben politifchen Teil, bos Feuilleton, für ben Sambels- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Magath; für ben loleien Teil. für Radeloten aus Ruffan und ben Raddarlanbern: C. M. Autor; für Sport- inb Gerichtenndrichten: 3. Gabermehl; für ben Inferatenteil: hand Buidmaun. - Drud und Berlag: Biesbabener General-Angeiger Ronrab Lepbold, familio in Blesonben.

Suidriften an Berles, Rebaftion unb Expedition finb nicht perfonlich ju abreffleren. Gur bie Mufbeioahrung unverlangt eingefanbter Manuftripte übernimmt bie Rebaltion Teine Berantwortung. Anonyme Buidriftey wanbern in ben Bapierforb.



Rafaos - Schofolaben - Ronfifuren gu Fabritpreifen bireft an Private in

Wiesbaden, Langgaffe 25. Gernfprecher 2449.

Eine rationelle Rindernahrung muß baltbar und immer gleichmäßig fein, barf feine unver-bauliche Starte enthalten und der Zubereitung ichinen au überwachen. Diese philiologische Ber-änderung, die aus dem rapiden Lufrwechsel ich. ergibt, ähnelt einem Starrfram pf und geht nicht felten in Besinnungslosigkeit über. Dr. Bonnier bat nun fürzlich vor der Paxifer Akademie einen Bortras gehalten, der sich mit

Zu vermieten.

Wohnungen.

9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stod Sommens. Sochberrichaftl. 9 Zimmer. Bohnung. fomfortabel und neuseitl. eingerichtet, Zerrasse, reicht. Zubebör, List, Zentralbeisung. elektrisches Licht ac. ver 1. Juli au vermieten. Räb. Laben. 28696

8 Zimmer.

Molie-Allee 27, 2. Stage. 8 sis 9 febr grobe Simmer, grobe Beranda. Sas und eleftr. Licht, 2 Aufgänge, alles notine Zubehör, per lofort ober ipäter au vermiet. Die Wohnung ist neuhergerichtet und einsuseben ieberaeit.

Penegalie 26. 1. St., 8 Simmer-Bohnung mit Sentralbeisa. auf 1. Oft. evil. früher a. vm., Die Bohnung eignet üch auch für Benftonsawede, Raberes 1. Stod rechts. 2414 Zorelenting 5. 3. St., ichone berrichaftliche 8-Simmer-

Berrichaftliche 8-Zimmer-Bohnung in neuem. mit allem neuseitlichen Komfort ausgestatteten Daufe. in rubiger, luftiger Lage per 1. Oftober zu vermieten. Rab. parierre b. Winter. 2663

In naditer Rabe bes herrichaftl. Wohnungen

pon 8 Jimmern, d. Neuseit entfor. einger., fof. ob. tpat. an perm. Mufeumftrabe 5, Bureau. (28423)

7 Zimmer.

Rirchaelle 53. Dans Boulet, 7-Bimmer Bobnung, 3. Stod. Babresmiete 2Rt. 800. per fofort su vermieten. 28349

Zimmer

im 3. Stod, Jahresmiete 800 A. ver iofort a vernt, Saus Voulet. 28340 Lirchaoffe, Ede Martiftrabe. 6 Zimmer.

Abolfo-Milee 27. Doch-Bart., 6 bis 7 grobe Zimmer, grobe gebedte Beranda mit Boranten. Gas. eleftr. Licht, alles nötige Zubehör, swei Eingänge, per 1. Oftober in permieten. Räh. Gartenbaus 1. Stod lints.

Dobheimerftr. 58 uabe Raifer-Friedr.-Ring. in rub. Saufe, 2. Et. herrich. 6-3-28.. Babel-Balk. u. reicht. Bubebor p. April o. friib. Rab. pt. 28424

April o. friib. Rüb. pt. 28424

Schwalbacherftr. 57, a. d. Allee
u. in freier. luftig. u. gefund.
Lage. i. R. 3 eleftr. Daltett.
diverfer Richtungen, moderne
6. Simmer-Bohnungen. mit
Gas. Bad. eleftr. Licht. Erter. Zimmer m. Dolstäfelung.
verich. Balfons u. m. reichl.
Zubehör. s. verm. Räh. dei
Doblwein. 2. Et. rechts. 2452

Bedergaffe 11. 3. Et., 6 Zimmer. Aliche. mit Jubehör. für
1001. K. ver lofort s. verw.
Räh. im 2. Stock.

Bielandfir. 5. vart. 6 Zimmer.
Zentralbeisung etc. v. fofort
s. verm. Räh. dafelbit. 2430

5 Zimmer.

5 Zimmer. Mbolfftr. 1 (&), 1 St. 5 Sim., Balf., Erfer, Bab, L. Sof., 1 Mant., 2 Reller, Roblemani-ang, v. 1. Juli 8. verm. Rab. Speditionsburgan. 2548

Ede Abelbeibitr, und Karlitt.

1. Etage, icone ger, 5 Bimmer-Bobnung v. fpfort ob, ipater a. verm. Raberes bei L. Dofmann, Abelbeibitr. 68, p.

Billa Bachmauerfitz. 7, 1. Gt., 5. 3im, mit Bab. Balton, ar. Scranda, elettr. Licht. Dalite des Gartens v. 1. Oftober 3. verm. Rab. vt. u. Bebers gaffe 43. 29316

Dellmundfitz. 58, part., 5 3immer, Küche, Bad. Gas. elettr. Licht etc. etc. Raberes dasfelbit 1. Stod.

Determarienste. 4, 1, 5-3, B.
mit ged. Balfon, Babefabinett. 2 Mansarben. Eveisefammer. 2 Keller. Mithenus,
der Pleiche, Gas vordanden,
tein dinterhaus, ver 1, Inii
su vermieten. Rab. 2, Stad.

Ruffenplaß 8, 2., 5 Simmer mit Bad, 2 Baltons, 2 Manfarden u. Zudehör josort od. ipater an vermicien. 2537
Rheinstr. 123. Ede Kaifer-Friedrich-Ming, Oaliest. 6. Eleftr., I. u. 3. Et. m. ie 5 eleg. berrichaftl. groß. Zim., mit Balt., Erfer. Bad, Speifetammer. Bas, eleftr. Licht. Roblenaufang usw. ver 1. Oft. a. verm. R. Zaunusstr. 14. im Laden. (Beiondere Blüniche fönnen berufflichtigt werden.) 2550
Zaunusstr. 40. 1. Etage. 5

Taunnostr. 40. 1. Etage. 5
Rimmer, Balkon. Rüche. 2
Mansarden. 2 Keller, obgeteilt, Gas und eleftr. Licht dorbanden, ver iosort oder war mieten gesicht. Antr. an Evoliein. Biebsaden. Riebschaft. Antr. an Evoliein. Biebsaden. Riebschaft. Räh. im 2. Et. dei Schment. In hibbich. 2-Fram. Billa ist od. Stock. 5–6 Blm. u. Subeh. v. 1. Off. vreisw. a. verm. Räh. nur vorm. Billa Betieran. Ende Somenbergerstr. a. d. Doltest. Tennesbach. S291

Dienstag 4 Zimmer.

Albrechifte, 36, 4 3imm. Bobn. m. Jub. 3. Std. Anguf. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28426

Blemardrins 17, 4 Zimmer-Bohnung. Sochpart., große Räume, für 800 M v. solort oder iväter zu verm. 2721 Bismardring 19, 2. Stod, ich. ar. 4-Zimmer-Bohnung mit Bad. Kohlenaufzug. 2 Bal-fons, isfort oder iväter zu vermieten. Näberes 1. Stod rechts. 3020

rechts. 3020
Bismardrins 27, 18bb. 3. St., berrich. 4 Zim.-Bohn. m. 2
Balfons, Erfer. Bad, Speifefammer. Mani. Kamm., awei
Keller. m. Gas. eleftr. Licht. Barmwafierleitg. u. Koblenaufäng. ver 1. Juli od. iväter
k. verm. R. daf. 1. St. r. 2219
Blückerplats 6. Bell-Ctage. 4
Zimmer, Kücke, Keller. Gas
vorhanden. mit Ranfarbe,
Preis 720. K iährlich ver ivfort oder iväter au vermiet.
Räb, vart oder Bäderladen.

Blüderfir. 20. 2 id. 4.8.-39.

Plüderüt. 20. 2 id. 4-3. 23 i.
o. fvät. 4. verm. 28806

Dobbeimerüt. 28. Bob. 2. Et.
modern. 4 Zimmer-Bobnuna
mit Zubebör, ver Juli oder
fväter zu vermiesen. 2420

Dobbeimerützüke 68. ParterreBobnung. 4 Zimmer. Küde.
Keller. Balton. Gas. Bad.
alles der Riduseit entivredend
einaerichtet. ver 1. Juli oder
1. Oftober zu verm. R. bei
Etrob. Eaden. 2842

Dobbeimerüt. 78. 4 Zimmer.
Riiche. Reller. Bad. 2 Balt.
2 Manfarden, ver 1. Juli ob,
früher zu verm. Räb. vartebei Robel. 2481

3 Zimmer.

Blücherftr. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. ob. ip. a. vm. Rab. p.

Rauenthalerfte, 5, Mtb., 3 Bim. u. Riiche mit Bubeh. auf fof. au vermieten. 29002 2 Zimmer.

Ablerier. 62. Wohn. v. 2 3. u. Ruche aleich Riche u. 1 S. u. 3140 vd. fväter s. verm. 3140 Dobbeimer Str. 101, S. 1., nen bergericht. 2-Zimmerwohn, auf fof, od. sp. s. v. Nah. Boh. 1. L. 3132

Derrumübigaffe 3, Bob., 2 3im-mer, 1 Rüche, Reller u. Mani. aum 1, Juli au verm. 3139 Dranienitt. 34. 2 3im. u. R. Bob. Rab. Mittelb. pt. 29206 Eteingaffe 18. 2 3im. u. Ride

An vermieten. 8322
In den Dänfern des Spar- und Banvereins an der Waldfir. find schnungen in der Preislage von 250.—, 280.—, 300.— und 400 Mf. auf sofort zu verm. Räh. Riedfir. 19. pt. l. (2926)

1 Zimmer.

Dobheimer Gir. 101, S. 1., 1. Limmerwohn, auf fot od fpat. 3. verm. Rab. Bob. 1. 1. 3131

Sochiättenftr. 16. verlciedene 1- und 2-Sim.-Bobn. Bor-der- und dimerbans, desal. 1 Berffiätte. da i. Jentrum der Etadt, geeign. i. Schloi-ier. Svensier, auch Stalchu-biergelchäft. mit Lori. auf jofort au vermieten. Käb. dal. dei Baumbach. 2 Etage. Borberhaus. 28941

Bebergaffe 49, Oth. 2., id. 3. u. R. Rab. Bob. 1. 1. 20076

Möbl. Zimmer.

Mblerftr. 39 f. icon. f. Colafft.frei.

Bellmundfir, 27, Oth. 2. r. ico-nes Logis bill. Bernbard.8347 Rieblffr. 2, 1. r., Bbb., fd. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacher Str. 69, icon möbl. Bimmer mit g. Penf., preisw. Rab. v. 28847

gegen einmalige Bergutung in zieamtenfamilie.

Offerien unter Nt. 496 an bie Expedition bief. Blatt (29355

Läden

Paden mit 2 Simmer und Ruche für 550 Mt. fof. au verm. Rab. t. d. Exp. d. Bl. 28613

Mietgesuche.

Stellen finden: Männliche.

Gesucht von einer fehr großen ein-geführten Margarinelabrik in allen Gegenden Deutschlands

Radfahrer als Vertreter.

welche auf einem Zweirad wöchentlich von 1 Pfd, an, jedem Konsumenten einem Umkreise von 15-20 Kilometern ihre Waren: Margarine und Margarine-Käse ins Haus bringen, geg.angemess ne Provision. Minimal-Einkommen 1800 Mk jährlich wird garan-Für das Inkasso sind 300 Mk. Kantion oder gute Bürgschaft zu stellen. Anständige, nüchterne, ge-sunds, fielssige Bewerber wollen unter Angabe ihres Alters u. ihrer Referenzen selbstgeschriebene Bewer-bung u. H. F. 3595 an Rudolf Mosse, Hamburg, einreichen,

Bei Rolonialwarenbändlern wirklich gut eingeführte Ber-föullöfelt zum provisionsweisen Bertauf eines leicht vertäuf-lichen, lobnenden Artifels ge-fucht. D. 180 Offert, unter J. B. A. 651 an Ruboil Blake, Frankfurt a. M. Brav. Junge in die Lebre ges. Franz Beingärtner, Evengler, u. Installation, Riedricherstraße fl.

Raufm. Lebeling f. gef. 28066 S. Sohlwein, Schwalbacherfir, 57.

Weibliche.

Tiidit. Reifebame für bier ober auswärtige Tour fofort gefucht. Rat! D. Schleget. Greis i. B. Gabrit feiner Roben und Blufen. D. 183

Gefucht.

für fofort ein trenes Madden, bes aut toden fann, für eine altere Dame Abelbeibirt. 47, p. 8343

Tücht. Packerinnen folort gefucht S323 Cinarettenfabrit "Menes". Rheingauerftr. 7.

Braves Madden in die Lehre

geincht. Alabemie. Rirdigaffe 1 Lebrmabden

Biesbadener Rleiderfonfum. Michelsberg 15. Ede Coulinftr. Unabh. erau ob. Mabd. fof. gel. Schwalbacher Str. 57, 2 r. 8339

Stellen suchen: Männliche.

3a. Mann f. fic durch ftundt. Arb., Schreibmaich. Rebenverd. Off. u. Ap. 498 an d. Ern. d. Bi-

Tüchtig. jung. Mann t. auf Kontor, Reife o. irgendin. Rettranenspoft. Rantionsfäb. if Coftiagertarte 65. 1512

Bitte! Ber gibt nervenleid. Mann idriftl. Deimarbeit? Dit. u. D. g. n. Martiftr. 13. 2. 4278 Sausburide fudt Hushilfe

bern, a. Gartenarb, Billi. Di Sonnenberg, Blatter Str. 42 Junger Raufmann incht Beichaftig., ev. Bertrauenstt., ba Raution in ieder Dobe. Off. u. E. R. 5. Bostomt 1. 1513 In. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien., a. liebst. i. Geich. Ru erfr. Dirichar. 4 v. r. 817

Ja. Mann fucht Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. L. a. w. Off. u. D. 10, bauptvoftl. 2848 3a. Rann m. aut. Bengn, fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienfir. 21. Stb. 3. St. 4110

Welbliche. Rleidermacherin empfiehlt fich in und auber bem Saufe (8250 Romertor 5, 3.

Räberin bat noch Tage frei a Musbell v. Afeid. u. Baide. (803 E. E. Gnefienanstr. 19, 2. r. Tückt. Rädchen jucht Kunden f. aanse Tage s. Baicen (395 E. Schmidt. Porffire. 6. Orf. 3. I.

Echneiderin sucht Kundschaft.
3850 Riedlftr. 2, L. r.
Eine Stau f. morg. 9—11
Monatsstelle od. abends Laben
oder Bitro sit puben Dobbeimerstr. 75. Mtb. 1. 452 Räberin empfiehlt fich t. allen vortommenden Arbeiten 205 Reroftrafte 9, 2,

Aunge tückt. Fran I. Monats-ftelle oder Ausbilfe. 403 Meichfitz. 43, Boh. D. r. Fräulein gef. Alt. f. Beich., al. w. Br., Laden bevors., f. fot. eintr. Off. u. R. D. bauvtpoftl.

Cine aratlich gept. Maffeute 1. Stelle in Sanatorium evil. amb i. Pript s. Arantenpilege.

Zu verkaufen. Diverse.

Spezereigeschäft

fofort a vertaufen. Einrichtung 600 Mt. Baren aum Selbsikoften-preis. Gür fleißige Leute gute Existens. Off. unter Ru. 497 an die Exped. d. Bl. 8354 2 träftige, 8 iäbrige Arbeits-pserde zu vertaufen. 3158 Sedanstr. 5.

40 hafen, belg. Riefen, gelb u. grau. fowie Gilberhafen mit Raften 3. vt. Gebanftr. 5. 3157 Sengras (29356) 3. verf. Nab. Abelbeidftr. 93. 1.

Gebrod-Angug, mtl. Gia. A. pt. Bauer, Gobenftr. 9, Ditb. 1.

Damenhüte

eleg. u. einf. garn., in jeber Preis-lage a verf. Mobernifieren rafch u. bill. Philippsbergeritt. 45, p. r.

Reue u. gebr. Bederrollen (Ratur), großtes Gves-Weich. am Blabe Donb. Str. 87 bei

Gelegenheitstauf! Derrenrad m. Freil. (Belti.), M. 20. Bigarren-folg. Coneider, Dellmunditr. 34.

Automobil bill a. vert. Rab. Schwalbacheritr. 29, Lab. 29263 Baberad mit Freilauf billig Bellripftr. 27 Dib. 8246 Gebr gut erbalt, Jahrrad bill, au verfaufen Friedr. Baum, Dos-beim, Biebriderftr., 2. Stod. 3160

Gelbitfahrer, eilernes Turn-red bill. 3. verf. Barfitr. 59, Ging. Bingerfitr. 8321

Rabmafchine, wenig gebr., gar, gut nöbend, fot. bill. a. vert. 3167 Billa Balfmühlftr. 8, part.

50 guterbalt, Cartentible, Gartenbant u. Lift, 1 fooner Lorbeerbaum billin abaugeben Dermannitr. 8, part. Tel. 2950.

Schreibt., pol. 50, Bückerichr., pol. 36, Bertifo, pol. 40, 2 tür. Rieiderichr., pol. 45, Baichtom. 16, Cofatiich 15, Stüble 1.50, Spiegel 3, Rachtichr. 4, Cofa 12, hochf. Divan 35, Bild. 2, a.v.neu 29332 Adlerfir. 53, 2, htb. p.

Begen Aufgabe des Laben werben gu u. unter Gelbfitoften verfauft

ca. 40 Stühle.

Bolt, pat. Sandwalchmaldinen, Gortidrittreibeifen,

1 ... Scheuer- u. Bobnertücker.

1 ... Reformforfeits und
1 ... Norfeit-Erlabartifel,
1 ... div. Neiniaunasmittel,
1 ... Gefundheits-Zee u. Kaffee.
2 ... Aluminium-Gegentlände.
Diefe Sachen missen in wenigen
Bochen geräumt sein u. werden
deshald zu jedem Preis verfauft.
Auf Tip-Top (Dampstocher)

jest 10% Rabatt.

Tip-Zop u. Renheiten-Spesial-

Frie drichftr. 18.

NB. Dafelbit Laden au verm., eventi. mit Wohnung. 29815

Gid. Buder- u. Aleidericht... weiße Aleider- u. Beifiseun-idrante, weiße Salon-Robel. Join, Gellel. Stühle, Tilde, Betten, Kirldbaummöbel und Aunftiaden aller Art Abolis-allee 8. 29205

Gin Bureau-Beridlag mit Schiebetür, Jahlichalter und ein Kont. Drebfinbl a. pt. Sebanfir, 5.

Bertito, Rleid. u. Rüchenichr.

Divans, neu, n. gebr. u. a. m., i. bill. s. v., aud Teilsahl. 29197 Alapser, Kirdgasse 72 u. daulbrunnenstr. 2. Oth 1.

Romvl. Ruschelbett., pol. und Rachtisch. Blaidenstr., bill. s. verf. 3168 Bleichtr., 15. Oth. p. s. 2 eg. nuhb. pol. Derricalis-bett. Baichfom. gr. 3r. Spiegel a. verf. Villa Balfmiblitr. 3, p. 3168

Begen Umsus! 3165 2 eggle Muichelbett, Kinderb., Decibett u. Wafcht, bill. 3. vert. Jahnftr. 44, Oth. p. l. Gebr, Bett u. Gola bill., Mobel Bismardring 19.

Singer - Rahmafch. Bertito, Divan alles f. nen billig absug. Helenenstraße 24. Mtlb. 1, r.3164

Dokheimerftr. 17,6th.1. Aquarinm, Rofosl. Bumpe, Schachtw., Audenicht., 10 Bett., op. u. viered. Tifche, Spiritusberd., 6 ft. Gasberd, Gederhand-wagen billig au vert. 8352

Fiir Brantlente !!

Schlafzimmer, bestebend aus 2 Betten, Sprung-rabmen, Matrave, Soicaelidr. Baichtoilette, Rachtider., Rücken-einrichtung, ipotibilia. 29332 Moleritr. 53, 2., Sth. b.

Kaufgesuche. Ankauf

6. Juni

von altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Reutuchabfalle, Papier, junter Garantie bes Ginft.) und Blaiden bei

Wilhelm Kieres,

Althandlung, Bellrigitt. 39. - Telephon 1834. Ramillen, friichgevilift, fauft ledes Quantum 8329 Löwen-Drog., Wellrisftr. 27. 500 - 1000 Dadziegel

werden su taufen gefucht. in der Exped.

Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Stantaufsicht Prosp. trei. F. 76

Berlitz School Chrachlehrinft. für Erwachfene Luitentrake 7.

Verloren.

Enistogen 2 zahme Mövchen-tauben. Biederbringer, wenigit. des mit schmubigweiß u. roten Flügel und auf dem Kopse ein Häudtchen, erhält gute Belohn. Sedanstraße 1, 2. l. 8346

Shwarzer Rehpinscher, lange Ohren, weiße Streifen unterm Sals, Dunbin, abbanden gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt, Dennig, Bilhelmitr.16,

Schwarze Camttafche mit Inbalt Sountag mittag nabe ber Platte verloren. Beg. gnte Belobnung absugeben. 8858) Schwalbacherftr. 44, 1 L.

Verschiedenes.

Stadi-Umguge = 34 fomie Werntransporte von unb nadallen Blagenunt. Gar, mittelft Batentmöbelmagen ober Feberrolle. orafältige reelle Bebienung Mooif Mouna, Sclarenthalerftr.6.



Goldwaren n großer Has: imahl, Repara turen billigft.

H. Theis, Uhrmacher, Wortistrafie 4. 128624

Enthaarungs-

Pulver Dr. Aubn bat alle gu-ten Eigenichaften taufendtach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Frans Aubn. Aronen-Barfim... Fabrif. Kürnberg. Dier: in Apoth., Droger. u. Parfümer. 28377

Rartoffel Saden auf die Rute wird angenommen Rab. Ober, Gelbitr. 10. (3137

Junger Mann fibern. und Biefen au maben, Dobbeimerftr. 109, Gtb.

Hodieine Tafelbutter versendet direkt an Private

in 9 Pfd. Pafeten à Pfd. 1.28
3uzügl. 60 Pfg. für Bad. u. Bort.,
gefal zen und ungefalzen. Erfit Gendung per Nachnehme. Off.
sub. K.W. 3812 an Rudolf
Mosse, Köln. H. 184

Haller's Petroleumkocher pon 2.30 .M an bis 11. - M. Gpiritustocher in allen Breis. Iagen bei 286 R. Rolli, Metgergalle 3. Zel. 2060.

Unftandige Berren erbalten porziiglich. Mittagstifc in forgfältiger Bubereitung bei bill. Preifen Reugaffe 3, 2. 290 60

Rein bürge rlicher Privat-Rittags- und Abenbeifch 12-2 7-0 (28572 Süddeutsche Küche

Alles in reiner Butter gef. Diners 80 Pfg. 1.20 NR., 1.50 NR. Effen wird auch aus d. Danfe gebr. Frau A. Robler, Schulgaffe 6.1. Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr. reicht, vert das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallhols. Abfallbols.
Albachen p. Cir. 1.10 gelv. Ans. Sols Sad 1.00 Sarre 3.40 Sagelpäne Sad 0.50 frei Dans.

S. Carftens, Säge- und Hobelwert Labnire. Zeiepb.418. (28723

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

J. Herts * = 20. =

Alleinverkauf:

000000



ist die beste l Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke und weisen Nachahmungen stets zurück. B 39

Musfaneiden!

Quofdneiben !

Gutichein.

Jeder Abonnent der bei Abgade dieses Gutschiese eine Einschreibegebühr von 15 Psennig in unserer Sauptgeschäftstelle Mauritiussftraße 8 oder in unseren Anzeigen Annahmestellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nehlt Gutschein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Mictgefuche" - "gu ver-faufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Etellen fuchen" - ju injerieren. Durch entsprechende Racigablung fann felbftverftändlich diefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben. Bur Befchafte: und anbere Angeigen, Die nicht unter borfiebende Rubriten fallen, fann biefer Guifchein

nicht verwendet merben. -Biesbadener General Angeiger Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fcceiben.)

Rame und Wohnung

Mis Gutichein nur gultig, wenn:

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Im ihres Kindes willen

Dienstag

Roman von Alfred Saifen. (Radbrud verboten.)

(22. Fortfegung.) Der Rapellmeifter ichnellte von feinem Stubl am Schreibtifd empor, als die fcmaragefleibete, dichtverichleierte Genalt über feine Schwelle glitt. Er mußte fofort, wen er por an batte. Gin triumphierendes Leuchten huichte über bas bleiche icarigeidnittene Genuidie uver das bleiche icharideichntitene wenot des Südianders. Das Bild war ihm ins Garn gegangen. Dier in seinem Aimmer brauchte er seine Rücksicht au nehmen — da sonnte er seine Borte iv mesterscharf au-joinen, daß Frau Melanie den sehten Reti von Biderstandskraft einbüste; knebeln und binden wollte er fie, bis fie fein wistenlofes Bertzeug war, jeine Gedanken bachte, in feinen Binichen ihre eigenen fah.
Areilich mußte er vorerft auf eine Verzweiflungsisene gefaßt fein, auf Tränen und

Beidmorungen, die ton umitimmen follten. Im fo fiberraichter mar er, als er ein ver-bindlich lächelndes Geficht fab, nachdem Gran Relanie ben Schleier gurudgeichlagen.

Co übergeugend freundlich und verbind-lich mar ber Ausbrud biefes Gefichts, daß ber Lapelmeifter gang überfab, wie binfällig bie einft fo ftrablend icone Gran in ihrer gangen Erideinung geworden mar, wie fie die Babne aufeinander preffen mußte, um fich überbaupt

auf den Guben halten an fonnen.
Ge gelang ibr vortrefflich. Dit dem Bufammenbeißen der Babne allein erreichte fie bie Birfung aber wohl faum. Eine gebeim-nievolle feelische Spannfraft ichien in ihr lebendig au fein, etwas wie das Berfolgen einer firen 3dee erhielt fie wahricheinlich aufrecht, ließ sie verhindlich lächeln und ichmeichlerisch ivrechen: "Aber, lieber Freund, wie fönnen Sie mir einen jo geharnischten Brief ichreiben! Der war ja gang über-Gin ichlechter Menichentenner find Sonft mußten Ste ichon bet unferem

POT

ø

22

tò

lebten Bufammenfein berausgefühlt haben, wie daß ich balb und halb auf Ihrer Seite mar. daß ich halb und halb auf Ihrer Sette wat. Jawohl, der Gedanke, Ihnen meine Tochter aut Frau au geben, bat ichon seit einiger Zeit nichts Befremdliches mehr für mich. Sie haben mir erklärt, daß Sie meine Tochter lieben, daß Sie nicht ohne sie au leben vermögen — nun gut! Ich will Sie nicht unglüdlich seben, ich will vielmehr Hand in Hand mit Ihnen gehen. Wir wollen mein törichtes kleines Mädchen, das sich vorläusig wech kräubt, gemeinsom au bewegen suchen, noch ftraubt, gemeinfam gu bewegen fuchen, fich mit Ihrem Antrag an befreunden. Gie wird ihren Biderftand icon aufgeben — aber Gie werden wahrlich noch ein wenig Geduld haben muffen."

Gin tiefer, erlofender Atemana bob die Bruft des Stalteners. Mm Biel - fo gut wie am Biel! Denn jebt, ba er die Mutter auf feiner Seite hatte, ameifelte er nicht mehr baran, die Tochter für fich gewinnen au fon-Gine beiße, milbe Greube ftieg in ihm - mit feiner gangen füblichen Bebhaftigfeit hafchte er nach den Sanden feiner ehe-maligen Gegnerin und bengte fich barauf nieder. um fie wieder und wieder an fuffen. "Gnäbige Fran," ftammelte er. "o wie danke ich Ihnen — wie fehr, wie fehr!"

Co völlig überließ er fich bem Raufch feines Triumphes, daß er feinen Angenblid daran dachte, Grau Melanies Worte auf ibre Barran dachte, Grau Melantes Borte auf ihre Bahrhaftigfeit zu prüfen oder in Erwägung an gieben, wodurch fie fich fo batte nunftimmen laffen. Ihm genügte die Tatiache, daß es der dall war. Er war auch eitel genug, diefe Birtung ichlichlich als Polge ieines ichlau berechneten Spiels zu betrachten.

Freilich murbe er geftust haben, menn er in bas Geficht Grau Delanies batte feben fonnen, mabrend er fich über ihre Sand beugte, um diefe gu fuffen. Die vermufteten Buge hielten auch jest noch ein Lächeln feft. aber es war ein gang feltiames gacheln,
beinabe leer und doch anch wieber

geiättigt irnend Webeimnievollem, bas die Ungludliche in ihrem tiesten Innern seitbielt und bort arg-wöhnisch bewachte. Dabet ichweiten ibre fladernden Augen blibichnell im Zimmer umber, an den Bänden gingen sie hin, und es sah aus, als lausche ihre aanze Seele auf etwaige Geräusche außerhalb des Raumes.

Mis der Rapellmeifter die Lippen von ihren Sanden bob, zeigten ihre Buge wieder den gesellschaftlich verbindlichen Ausbrud. Gie ieitte ihm mit, daß fie ihm von nun an öfters Gelegenbeit geben werbe. in ihrem Saufe gu weiten. Stide werde natürlich fiets zugegen fein, und wenn man geschidt operiere, fonne es nicht ausbleiben, das der Zweibund sich eines Tages zum Dreibund erweitere.

Der Staltener bantte abermals überichwanglich, Grau Melanie niete ibm freund-lich au und begann ihren gurudgefchlagenen Schleier von der Sutfrempe losaunefteln. Bie in plohlichem Selbstvergeffen beftete fie jest einen ftarren Blid auf den Rapellmeifter, maß ihn damit gleichiam von oben bis unten. Aber nur Sefundenfrift mabrte bas - bann lächelte fie mieber liebensmurbig.

Draugen im Treppenhaus - bie Wohnung des Kapellmeifters mar direft von der Trevve aus zugänglich — gingen Frau Melanies Augen wieder blitichnell rundum, und auch jenes Borchen und Laufchen, wie nach Ge-räuschen finter den bier vorhandenen Türen briidte fich bon neuem in ihrer Ropfbaltung ans. Betdes geichah jeboch fo unauffallig, bafi es Signor Murri, ber grugend auf der ober-Treppenftufe gurudblieb, gar nicht be-

Grau Melanie glitt in mabdenhafter Ge-ichmeibigleit die Stufen binab. Ale fie bann über fich eine Eur ins Schloft fallen hörte, bielt fie ploplich im Rteberichreiten inne und lebnte fich wie in toblider Ericopfung an bie Band. Edwer und ftogweife ging ibr Atem. Es bauerte mehrere Minnten, ehe fie wieder ioweit Rrafte geiammelt hatte, daß fie weiter.

augeben vermochte. Und dann gefcah es mit matten, haltlofen Bewegungen - wie die einer Kranten, die fie ja auch mar.

Auf ber Strafe ging feltfamermeife aber-male eine jabe Ummanblung mit ihr vor. Es war, ale follten bie porubergebenden Leute nicht erraten. wie es um fie fand. 3hr Ror-per ftraffte fich jugendlich — ja, es ichien, als fame eine plöbliche Beiterfeit über fie. Gin halblautes Lachen erionte von ibren fan wei-Ben Lippen - aber ein gutes Lachen mar ce nicht, feine, bas jum Mitlachen aufforderte

Arme Grau Melanie! XIII.

Erifa Marbach mar babet, in ihrem flei-nen Galon ben Raffeetiich bergurichten. Die beiden Taffen, die fie auffiellte, maren aus Silber getrieben, filbern gleiste und funfelte auch das übrige Gerat. Gie hatte das foit-bare Gervice einft auf einer Gaftwielreife von einem Rreis überfeeischer Bewunderer erhalten.

Sie erwartete den Rapellmeifter; burch Dervorheben ihrer Schate wollte fie ihm acigen, daß fie ihm nicht mehr gurnte, bas er ihrem Bergen noch fo nabe ftand wie guvor. Auch die Blumen, die fie über bas blendend weiße Tifchtuch verftrent batte, follten ibu das jagen.

(Sottfegung folgt.)



Bandel und Induftrie.

Die Borien bes Anslandes.

Bien, 3. Juni, 10 Ubr - Min. Rreditattien 844— Länderbant 529.— Wiener Bantverein 541.— Staatsbabn 752.— Lombarden 115.20. Martnoten 117.37. Bechfel auf Paris 94.88. Delterr. Kronenrente 92.35. do. Papierrente 96.30. do. Silberrente 96.30. Unsar. Goldrente 112.25. do. Kronenrente 91.30. Alpine 809.50.

Verpackungen

von Einzel-Sendungen

Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen,

Klaviere, Instrumento, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos,

Flügel und Hunde. :

Nikolasstrasse Nr. 5.

Telophon Nr. 12 u. 2876. Langg. 48 (Reisebureau).

Begen Mundgeruch

üblen Autoredemt" vernicht, alle Hallniserreger im Munde u. mußdem den
Addnen n. dielgte misfandeme Jahne
klandend weit, ohne dem Schmaß, zu
kladden. herst erfrifte, im Gefchnad.
In Luden. 4-6 Wochen ausreichend.
Inde 1 s. Groderinde des Erhäuf,
in Aportelen. Arogerien. Bars
timerien. Logots in diesbacken:
Vöwengpothefe, Langa. 37
Dros. Brecher, Reug. 14
Aloradros. Gr. Burgitr. 5
Dros. Graefe, Beberg. 30
Dros. Moedus. Lannusftr. 25
Ringdrog. Bismardring. 31
Drog. Lauber, Kirrha. 6. (3-15)

Birken=haarwaffer

Brenneffel = Extrakt

verbiit. Haarausiall u Schuppen-bild, macht das Haar üppig u.gibt prachtvoll. Glant. * 3 Mf. emps Parfumeur W. Sulzbach.

Zäglich frifch: Feinlier Auflchnitt

empfiehlt ale Spezialität.

W. Bellwinkel

Comeinemetiger and Well-

Schuigaffe 7. Tel. 2819

Barenftrage 4. 21908 ******

Bureau:

Aronenrente 91.30. foblunge-Induftrie Mlpine 814.75. Dolsver-Efoba -

Die Bien. 3. Juni, 1 Ubr 50 nachmittage. Bruttoeinnahmen der Orientbahn betrugen in der Zeit vom 21. bis 27. Mat 272 922 drs. (weniger 94 799) und felt dem 1. Januar 5 396 848 drs. (weniger 167 282 drs.) — Bochen-Ausweis der Cetterreich-Ungarischen Banf von 31. Rai gegen den Ausweis vom 23. Rai.

96.30. do. Silberrente 96.30. Ungar, Golbrente 112.35. do. Kronenrente 91.30. Alvine 800.50. Berid. 3. Juni. (B. B.) Börsen-Bericht. Die Bien, 3. Juni. (B. B.) Börsen-Bericht. Die Bien, 3. Juni. (B. B.) Börsen-Bericht. Die Börse war anlangs stetia. Recht seite Stimmung berrichte für Goldminen, besonderd sir Rio Linto. Dagegen neigten russiche Berte zur Abschwächung. es fehlte Londoner Anregung. Rarlnoten 117.40. Pavierrente 96.30. Ungar.

Paris, 3. Juni. (20. 3.) 4pros. Gerben 93.20.

— Bediel auf beutide Blate turse Gidt 12311/10.
lange Sicht 12313/10.

Baris. 3. Juni. 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente Paris, 3. Juni, 12 unt 35 Min. 35703. Stente
96.25. Inaliener — Adros. Ruff. fonf. Anl.
Zer. I n. Il 98.60. 50703. do. von 1906
4150703. do. 1906 103.45. Zvanier äuß. 97.50.
Zürken (unifis.) 93.10. Lürken-Lofe — Banaue ottomane 718.— Rio Tinto 1743.
Chartered 43.— Dedeers 496.— Eaftrand 121.— Englische 138.— Randmines 203.— Englische 1911 232 680 8
Mailand. 3. Juni. 10 Uhr 50 Min. 3%pros.

beträchtliche Einschränfung ber Geichafts. Gur Bente 104.62. Mittelmeer 417.— Mertbional fransöfische Rente blieb recht feite Stimmung beiteben, fonft war die Galtung behauptet.

Parte. 3. Juni. (B. B.) 4pros. Gerben 93.20.

auf Berlin 124.20.

Liffabon, 3. Juni. (B. B.) Goldagio 9- pEt. Bechfel auf London 49- Pence.

Pondon, 3. Juni. (B. B.) Gilber prompt 243%, 2 Monate 24"/in. Bripat-Distont 21/in. Balparaifo, 2. Juni. Bechfel auf Conbon

Luxemburg, 3. Juni. Die Ginnahmen ber Luxemburg Bring Deinrich-Babn betrugen in be-britten Mai-Defade 1911 232 680 Gro., b.

Frankfurter Hnpothekenbank. Pfandbriefverlofung am 2. Juni 1911.

Bei ber am 2. Juni 19:1 ror Rotar ftattgehabten Berlofung find von nieferen

31/2% Pfandbriefen Der Scrien 12, 13, 15 und 19

3'/2'/o Pfandbricfen der Serien 12, 13, 15 und 19

die folgenden Rummern zur Rückschung auf den 1. Offieder 1911, mit welchem Tage die Berzinfung endigt, gefündigt werden. Es beziehen fich diese Rummern auf fämtliche Literae, also auf alle Stüde, welche eine der Rummern trogen.

Ro. 211, 339, 665, 709, 1133, 1136, 1539, 1582, 1539, 7464, 2482, 2636, 2895, 3070, 3127, 3193, 3219, 3341, 3496, 3535, 3772, 3869, 3996, 4115, 4387, 4683, 4770, 5140, 5176, 5391, 5472, 5508, 5550, 5632, 5666, 8830, 6169, 6445, 6508, 6635, 6953, 7041, 7174, 7662, 7849, 8061, 8294, 8321, 8367, 8497, 8717, 8818, 8833, 9106, 9135, 9310, 9373, 9377, 9392, 9421, 9603, 9954, 10182, 10212, 10238, 10377, 10587, 10792, 10805, 11272, 11316, 11344, 12240, 12331, 12836, 13216, 13604, 13626, 14016, 14032, 14232, 14332, 14535, 14772, 15262, 16370, 16379, 16466, 16549, 16565, 16673, 16768, 17052, 17195, 17504, 17667, 17751, 17802, 17870, 15064, 18057, 18194, 18359, 18488, 18535, 18576, 18589, 18311, 19253, 19482, 19567, 19574, 20086, 20231, 20271, 2033, 20636, 21051, 21104, 21372, 21402, 21584, 21549, 21714, 21924, 22219, 22289, 22690, 23701, 22743, 22822, 22823, 22851, 22896, 23106, 23178, 23370, 23488, 29650, 24138, 24714, 24855, 24857, 25096, 25167, 25419, 25565, 25742, 25846, 25900, 26134, 26196, 26227, 26766, 26776, 26827, 26362, 27367, 27352, 27866, 27764, 27718, 27379, 28000, 28382, 28429, 28611, 28761, 28872, 28882, 29007, 29130, 29293, 29438, 29449, 29560, 29977, 30192, 30264, 30330, 30335, 60286, 61307, 60349, 60719, 60305, 61491, 61875, 61981, 62130, 62151, 62168, #26.8, 62952, 63825, 64256, 64590, 64912, 64996, 65269, 65350, 65573, 65617, 65932, 65981, 66003, 66046, 66496, 66838, 66885, 66068, 67673, 67844, 72014, 66496, 66838, 66885, 66968, 67673, 67844, 65932, 65981, 66000, 66046, 65617, 75350 73272, 73747, 73774, 73899, 74045, 75171, 72782, 72917, 72963, 75777, 75821, 75824, 73059, 72048 72181, 72263, 75445, 75461, 75719, 75777, 75821, 75824, 75921, 76060, 76469, 77088, 77489, 77804, 78370, 78445, 75445, 75461, 75719, 75777, 75821, 75824, 75921, 76060, 76469, 77088, 77489, 77804, 78370, 78445, 78431, 78819, 78879, 79073, 79101, 79445, 79522, 79627, 80370, 80716, 80811, 80840, 81176, 81201, 81671, 82583, 83227, 83247, 83435, 83477, 83589, 84163, 84218, 84471, 84610, 85497, 86040, 86211, 86238, 86536, 86563, 86592, 86638, 86649, 86780, 87215, 87250, 87332, 87345, 87457, 87474, 87578, 87791, 87947, 100336, 100379, 100499, 100566, 100797, 100821, 101126, 101409, 101547, 101736, 101781, 102023, 140042, 140236, 140500, 140584, 140833, 140731, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 102023, 140042, 140236, 140500, 140584, 140833, 140731, 140794, 142012, 142054, 14094, 14084, 101781, 142012, 142054, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140794, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140798, 140904, 141084, 101781, 140788, 14084, 14 75921, 76060, 76469, 77088, 77489, 77894, 78376, 78407 101781, 102023, 140042, 140236, 140500, 140584, 140633, 140731, 140794, 140798, 140604, 141084, 141091, 141098, 141161, 141258, 141338, 141748, 141830, 141856, 141974, 142012, 142064, 142004, 142148, 142216, 142273, 142367, 142860, 142738, 142860, 143704, 143180, 143203, 143272, 143464, 143704, 143778, 143858, 144110, 144168, 144366, 144377, 145162, 145173, 141286, 145340, 145519, 145561, 145756, 145824, 145949, 146026, 146243, 146380, 146447, 146982, 147037, 147263, 147421, 147497, 147637, 147684, 147958, 147984, 147995, 143119, 148226, 148802, 149424, 149486, 149499, 149544, 149689, 149904, 149995, 180051, 180287, 180424, 180440, 180708, 180781.

The Midshlung diejer bente gefündigten Giandbriefe erfolgt vom 1. Ottober 1911 ab. Auf folder Stüde, welche erft nach dem 31, Ottober 1911 int Ginlöfung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Ottober 1911 ab bis auf weiteres ein 2°/siger Depofitaline vergütet.

1 1/0 Pfandbriefe (Zerien 13, 16—18) find disher noch nicht verloft worden.

This früheren Berlofungen find noch rückfändig:

Ger. 12, Lit. O Ro. 18280. . 16227. RQ 16214, 16867. Ger. 13, Lit. H No. 73349. 78614. 20331, 23558, 27246. 75316.

Ser. 19, Lit. O Ro. 148463, 149521. 141893.

R 140082, 148191, 144813.

Die Einlojung erfolgt in Frantfurt a. D. an unjerer Kaffe, auswarts bei benjenigen Banthaufern, Die fich mit bem Berfauf unferer Pfanbbriefe und Kommunal Obligationen beichäftigen. Ebenbafelbit wird auf Bunich ber Umtaufch ber verloften Pfanbbriefe gegen neut Stude berjenigen

Gerien, die wir jurgeit ausgeben, jum Tagesfurs besorgt Die Kontrolle über Berlosungen und Kündigungen unserer Pfandbriese übernehmen wir auf Antrag fosienfrei : Antragosormulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich find, tonnen an unserer Kasse sowie bei unseren Einlosungsstellen bezogen werden.

Prantsurt a. M., den 2. Juni 1911.

Frankfurter Sypothekenbank.

Musfdneiben!

Ausschneiden! Rheingauer Erd: und himbeeren ju allen Smeden liefert bie 91, Ballufer

Erd. u. Simbeer-Blantage von Ad. Kirchner. Befte Bezugsquelle für Konbitorcien, hotels, banbler u. Pripate-Lieferung von Mitte Juni ab. 2983

200 Quadratmeter, sur Abbalt, von Geftlichfeiten billig au verleiben levtl. a. ver-faufen). 29310

Gebr. Debus, Blüderftr. 14.

Verlosung

Dfandbriefen und Kommunalobligationen

Bheinifden Supothekenbank in Mannheim.

Infolge ber por bem flaatlichen Treubander vorgenommenen Berlojung ift bestimmt, bag gezogen find:

1. Bur Rudgahlung auf 1. April 1911: pon ben 4 jagen Gfandbriefen ber Gerien 66, 67, 68 alle Stude, mit ber Enbgiffer 34.

Bon ben 3".0 inen Pfandbriefen ber Gerien XXXIII bis einschließt. XXXIX, 41, 42, 61, 62 alle Stude mit ben Endgiffern

098, 298, 498, 698 unb 898.

Bon ben 3'a", igen Pfandbriefen ber Gerie 77 alle Stude mit ben Endgiffern 021, 221, 421, 621, unb 821.

Bon ben 31,% igen Rommunalebligationen ber Gerien 036, 236, 436, 636 unb 856.

2. Bur Rudjahlung auf I. Juli 1911: pon ben 3%%, igen Pfandbriefen ber Gerien 46 bis einfchließ!

098, 298, 498, 698, unb 898.

Bon ben 81,0, igen Pfandbriefen ber Gerien 69 bis eine ichlieglich 78 alle Grade mit ben Enbgiffern 021, 221, 421, 621 unb 821

Mit bem 1. Mprit 1911 begm. bem 1. 3uli 1911 enbet bie couponemagige Berginjung.

Wir find bereit, Die gezogenen Stude in Die in Musgabe befindlichen 40 igen unverlosbaren Pfand-briefe, welche jum Borfenfure berechnet werden, umsutaufden.

Die Ginlofung ober ber Umtaufch ber verloften Stude erfolgt unjerer Rafie, fomie bei allen Pfanbbriefverfaufoftellen; auch ift an unierer Raffe, fowie bei allen Pjandbriefverantoneun, und befelbit bas Bergeichnis ber aus früberen Berlo jungen noch rudftanbigen Pfanbbriefe, fowie Profett betr. Die bei unferer Bauf gulaffigen mundelficheren Rapitalanlagen erhaltlich.

Dannbeim, 21. Dezember 1910.

B. 34

Die Direttion.



Nasiauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifc.

Shorich: Deft meent jo grad deft Bir-reche, dann die ferchterlich Drangerei mar in de Gifebahn un uff dem Schiff un dehaam warn nor die alte Beiwer un die vebiffene Schwiegermütter.

Birrede: Bei fo ere Mheinfahrt bot mer wahrhaftig mit bem Bhilipp Reim vun

mer wahrhattig mit dem Bhilipp Reim vun Diedeberge finge fenne: "Gott, mer meent, mer war im Simmel wann aam als nit fo en Lummel hin un her en Stumpert geb!" Dann philipp: Befonnerich gern gehn ewe die Beiwer uft Reife un wann emol aaner van de Manuslett vereife dut, dann dhut er nor jo als ob er dhat und bleibt icheen doch debaam. ideen doch bebaam.

Schorich: Du braucht nit mit dem Zaunpfahl ge winke; ich was ichun wo de enaus willit. Du meent den Mann aus dem Billen-Quartier uff de Adolfshöh', der feiner Frag gejagt hot, er mußt e Geschäftsreift mache.

reif mache un Dat der dann en Grund gu Reedie uff en gewaart? bot dann des

Schorich: Umgekehrt werd en Schuh drauß. Lost eich nor verzähle! Also der Mann, der lein Fraache aus gang flaane Behältniffe crauß in e icheen Billa geiett hat, war vun dem Gedanke geplagt, als ober feinem Desche nit mer traue derfft. Un do bot er die Prob' mache wolle. Also, er hot

dem liewe Mäusche vorgeflunkert, er müßt er paar Daag in geichäftliche Mangelegen-beite vereife. Schlag vehaag die Anderfis un deß klaa Kommodche, war der deß en Abin des flag Louimpoche, war der des en Abichied. Arofodifsträne wie Gummerntern
bot des Fraache gefleunt. Bie er zum Thor
enaus is, hot's vun Thrane en reine Plasrege gewwe un der alt Schote hot ichun gedenft, wie sehr er dem siewe Boppel'che Unrecht dhät. Er hot ichun sein gange veruchte
Plan bekenne un dehaam bleiwe wolle.
Riere der In Bestemperkheiten

Birrede: Ja, Beimmerbhrane gegen-wer finn wir Monner immer rechte iwwer finn Edwachtöpp.

Sannphilipp: 3ch weite mein Ropp gegen e faul Rolumbusei, daß der nit abge-faben if.

Schorich: Alleweil boite de Ragel uff de Ropp getroffe; ammer doch annericht wie de meenst. Dann der Mann hot nor hier in eme Sotel gewaart bis de annern Morjend um fienf Uhr un do ik er widder icheen haam geichliche. Un wie er in die Schlooffitub gudt, do ik iein Blat beietst. Birreche: Dek muß dem awwer schen

ipaniid vorfomme fein.

Sannphilipp: Gi deg mar jo doch en

Schorich: Und deshalb bot er den Luftitus aach gleich aus de Arena ge-ichleudert wie beim Stierkampf un iein Frau bot er hingewünscht wo de Pfeffer wächt un noch e Stid weiter. Birreche: Un die Woral vun der Ge-

ichicht: Spanier tauge ale Sausfreunde

Dannphilipp: Er wollt en je aach gleich e biede ganichiefte, ammer die Brau-ninger Bittol' if nit loe gange. Chorid: 3d balle immerhaapt nit vill

vun dere Echiegerei.

er au de fatefattejobusfabige Glemente gebeern will, dann muß er fich ichiege.

Sonit ristliert er fein Ausichluß un geheert dann jum Ausichuß.
Sanuphilipp: Reilich wollt sich jo aach io en Leitnant van Fridbole in Scheertaa ichieße: wenigstens hat er jo en Apothefer gang ie it gemacht, was er for en Corns. Eindent mit mer wes wie nill Zeichen Corps Student mit mer was wie vill Se-mefter mar. Bie es amwer dann ans meher war. Bie es awwer dann and ichieke geh follt, do hot ich uif amol erausgehellt, das der im Lewe noch in faa Universität geroche hat un die Corpshänder nor van de Regebogesarwe ber fenne dhut. Un do war er dann halt faan Schuk Bulver mert un die Echiegerei if unner. blimme

blimme.
Schorich: Ja, ja! Mer waag balt nie, wo de Schwindel aanfangt un wo er uffbeert, gerad wie bei de Waroffaner.
Birreche: Do nimmt aach die Schießerei faa End. Ob mer dene velleicht nit aach e paar Austauich-Generale ichiefe

tennt? Jedenfalls muße mer do acht gewme, daß und die Franzoie nit die Margarine vun dem Brot nemme.
Danupbilipp: Mer wern uns auwer aach nit die Finger vebrühe un deß M- und vebrenne, wie de Minifter Tallwis, der fich mit eme rechte Tall-Fir Bis um die Beideverbrennung gefümmert bot.

Schorich: Do finn ere mehr ale genug, dodefor den Dallwit gernlewendig

Bebrenne möchte. Birreche: Benigstens hot er deß er-reicht, daß aam faaner mehr jage fann: "Geb haam, un laß dich begrawe!"

Sannphilipp: Un deft Geld for be flag Raftde, werd in des Rolumbarium geitellt un

Birreche: Un doch gibt es in Teitsch-land nor amaa Sorte vun Meniche: die Schießer un die Riti-Schießer. Bas die gand feine Leit finn, des sinn die Schießer. Un wann io aaner noch so ichlecht ichieße fann:

Birreche: Des war sicherlich aach an eme fritische Daag, wie der lein Testament gemacht hot. Un so Daag gibts aar oft im Beme: 3 B. wie der Meenser Rarr. halleie gefunge bot: Bann mer ftatt Bein nor Baffer ichludt, Bann aam en Glob im Stimmel judt, Bum Glautopp aam die Abel fallt, Iln Brigel mer for Geld erbalt. Bann mer faan Bennig bot nit mehr. De Richeichrant in ob' un feer. Laan warme Loffel in bem Mage: Deft, ihr Leit, fein fritifche Daage!

Bann aam de Freund die Frag ponfiert, Un aam die Maage noch zuichmiert, Die Frag geht dorch, trot aller Bitt, Rimmt fiatt ihr Kind de Geldfack mit, Mer deuft, mer lieht se nimmermehr, Do fimmt se anwer widder her, Um 126-ahm' zu erbitte wage: Dek, ihr Leit, sein kritische Daage.

Bann aam be Ctorch domit begludt, Statt aans, er gleich gwaa Rinner ichidt, Bann mer be Grennd um Geld fucht uff, Un der hot awwer selbst nix druff: E Lovs, des mer jest nit mehr nimmt, Mit vill Gewinn eraus dann fimmt. Bann mer saa Cigarr hot ze raache: Dek, ihr Leit, sein kritische Daage.

Bann aaner fingt beim Mondesichein: "Deraliebche, fomm un log mich ein," Den Genfter öffnet fich darob, Ralt Baffer platicht em uff de Ropp, Er reifit drum ans, vor Born gang weiß, De bund beift em ins Dofefreis. Ee taum noch seine Aagge traut, Blatant, liegt er in Dangerfaut, Dhut gar noch drei, vier Rader ichlage: Des, ibr Leit, sein fritische Daage!

Sannphilipp: Un damit es for ung faan fritiide Daag gibt, fo wolle mer jest

Sirrede: Birrede: Alleweil hofte fogar fent-recht! Christian, hol die Bape! Gure!!! Rotua,

Nassovia-Gesundheitsbinden

ur Damen, anerkannt bestes Fabrikat à Dizd. 1 Mk., 1/2 Dizd. 0.60 Mk., a. Fabrik, v. 75 Pf. an. Damenbedienung!

Chr. Tauber, Wiesbaden Nassovia-Drogerie.

Fernsprecher 17.

28356 Kirchgasse 20

Verfäume niemand diese Belegenheit!

Herren- und Anaben-Anzüge

darunter elegante Wuster-Ansüge in neuester Kasson, auf Rosbaar gearbeitet (Ersas für Mah), billig einzukaufen.
Um schnell damit zu räumen, verfaufe dieselben zu sedem annehmbaren Preis!
Ein Posten zurückgeletzter derren und Burschen-Anzüge, welche von Gelegenbeitskaufen berriibren, deren früherer Ladenpreis 12 bis 25 Mt. war, iest 8, 12 und 15 Mt.
Ein Posten Holen, sitr ieden Berns geeignet, auch in schwarz. In Kinder-Anzügen diese ich auhergewöhnlich dillige Gelegenbeit ich von Mt. 1.50 an.

Nur Rengasse 22,

Belanut für reell. 1. Ctage. Befannt für reell.

Gin Berfud macht jedermann gu meinem dauernden Runden. Erites u. größtes Etagengeschäft f. Gelegenheitskäufe 22 Rengaffe 22, 1. Grage,

Rein Laden, feine groferen Spefen, daber billig.

Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

P. A. Stoß, Nacht., Telephon 3327 :: 227. Taunusstraße 2. 28840



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer. Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 28628 Heukerst billige Preise.

A. Letschert, Faulbr. Str. 10.

Blendend weisse Wäsche



Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 7 Paket 15 Pig.

ünstliche Zähne === per Zahn 4 Mark. ===

Keine Nebenkosten. - Umarbeitung schlecht sitzender Zähne per Zahn 2 Mk. - Reparaturen 2 Mk. unter Garantie für gutes Material und Sitz.

Adolf Blumer, Friedrichstr. 40.

Regen- und Sonnen-

Stock- und Schirm-Fabrik

Schirme, RENKER, Spazierstöcke.

Markfstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Neue gelbe ital. Kartoffeln pfd. 9 pfg.

Kölner Konsum-Geschäften.

Dis

233

4 2

mit

@ai

mel

heiz

B

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. f. w.

Spariamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvolle Geschenke.

Wie neu werden die emp-ben, wollene und feldene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-fenen und greift diefelbe die zar-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

******* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhüte etc. etc. etc.

Straussfedern . Manufaktur *Blanck*

Export. Engros. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 2860; gegenüber dem heil. Geistheseiz. Beste Bezugsquelle.

Eisschränke



Eismaschinen

Rasenmäher Rollschutzwände



Schlaflosigkeit

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.

amen-Kopfwaschen mit Frisur 1 Mk. (Separate Salons.)

Aufarbeiten und Anfertigung von Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren, zu billigen Preisen.

K. Löbig, Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Spezialgeschäft und Haarhandlung.

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Fallen nach Thure-Brand.
Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Münner, Pollutionen, Impotenz.
Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber- u. Nieren Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc.

Rheumatismus, Gicht, Ischiss, Gelenkkrankheiten. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg
Malechs Kuranstalt "Carolus",
Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023
Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrestherapie, Homöop., Hypn., Sugg., Magnetismus etc.
Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Jest Adolfstrass 1, 3. Stock. Unterr. i. Masnehm, Musterzeichm., Zuschneid., Anfertigen v. Damen: u. Kinderfleidern, Jasseths u. Wäsiche wird gründt. u. forgiältig erteilt. Die Schülerinnen jertigen ihre eigenen Kottüme an, welche bei einiger Auswerssamt, tabellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anneld. von 9—12 und 3—6 Mec.

Eigenheim=

Dienstag

Baugesellichaft für Deutschland

Wiesbaden, Friedrichftrage 36, L. Ferniprecher 1058.

Weshalb

fonnten wir in etwa 2 Jahren mehr als

200 Eigen=heime

in unferer Bentrale und in unferen Gilialen in Muftrag nehmen ?

Weil wir

1. bei ber Grundftudsübertragung pringipiell jebe Spefulation ausschalten und bas Belande jum Gelbittoftenpreife weitergeben! .

Weil wir

2. jedes Brojett unter Berudfichtigung aller Bliniche bes Bauberen fpegiell ausarbeiten!

Weil wir

3. famtliche Arbeiten und Rebenfosten über-nehmen und das fertige Saus unter bertrag. lichem Ausichlug aller Radforderung übergeben!

Weil wir

4. die gefamte Finangierung und Shpothetenbe" forgung übernehmen, fodaß ber Erwerber ledig' lich eine Angahlung von 15% bes Raufpreifes Bu leiften bat !

Bu biefen Bebingungen offerieren wir

Einfamilien=Häuser und Dillen

in unferen Billenfolonien

"Rheinblich" bei Dogheim und "Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg.

Gutburgerlich ausgestattetes Ginfamilienhaus mit 4 Bohnraumen, Ruche, Manfarbe, Bab, vollig unterfellert, mit Gas, Baffer zc., Garten, Umgaunung

fir und fertig jum Breife bon DRf. 16 000 bis mt. 19000.

Gigenhaus bon 5 Bohnraumen, in borguglider Musftattung, mit Ruche, Manfarbe, Bab, völlig unterfellert, mit Gas, Baffer ac., Garten, Umgaunung

je nach Große ber Raume und Ausftattung bon Mt. 19 000 an.

Billen in fomfortablefter Musftattung mit 6, 7 und mehr Bohnraumen, Diele, reichlich Birticaftsraume, Bentral. beigung zc. zc., mit ftattlichem Garten in befter Lage

> je nach Große und Musftattung gu berhaltnis maßig niebrigen Breifen.

Rahere Informationen im

Buro Friedrichstraße Ur. 36, I.

Separate Sala

verleift ein rofiges, jugenbfrisches Untlig u. ein reiner, garter, ichoner Zeint. Mles bies erzeugt bie echte Stedenpferbi

Lilienmild: Zeife D. Bergmann & Co., Radebeul a St. 50 Bi., ferner macht ber Lilienmild : Gream Daba rote und iprobe Saut in einer Racht weiß und iammetweich. Tube 50 Bi in Bicebaden in ber Sof. Apoth. Bismard. Apoth. Etto Lilie; Bilhelm Machen. heimer ; Werd. Mlegi; M. Grat; Jatob Minor; 210. Gartner; Chr. Zauber; G. 29. Boths Placift.; &. Roos Racht: Co. Brechee; Reinh. Gottel; Ph. Rumpf; 29. Grafe; Bruno

Biade Sugo Miter; in Affmannshaufen: C. Gigler.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute fruh 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Hotelbesitzer

helm Hammer

im 52. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Elise Hammer.

Luftkurort Bahnhofz, b. Wiesbaden, den 5. Juni 1911.

Die Feuerbestattung findet Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

Blumenspenden und Kondolenzbesuche im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

gedeihen keine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflanz öfters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nähr-salz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pflanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden, Einfachste Anwendung! == Grossartiger Erfolg! == I Dose ausreichend für lange Zeit,

nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

VIOIIA III. nur Michelsberg 14. Fernsprecher 2531, 29139 Wiesbaden.

Bordeaux-Weine

naturrein u. unverschuttten.							
St. Estèphe	. 1	er	FI.	0.	GL.	Mk.	1.00
Médoc			10		m.		1.10
St Emilion							1.30
Chât, St. Julien				*	10.		1.90
Chất Larose-Sarget .			2	7	"		2,90
No. 11						177	W. TEAN
Bei Abnahme von mehr	al	s 1	2 F	1,	5%	Ra	batt.

Wilhelm Hirsch

28384a Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868 Gegründet 1878.

die Marke des Sieges

Die weltbekannten Fahrräder

und Motorrader sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz,

Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt. - Gesellschaft Köln:Lindenthal.

Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter: Arth. Weinbach, Wiesbaden,



Praktisch, elegant, knum zu sten Schotmarte unterscheiden-

von Leinenwiische

Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg; Lonis Butter, Kirchgasse 58; S. Nemecek, Bieichstr 43; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seiden-stücker, Michelsberg 32; Ludw. Becker, Grosse Burgstrassa 11; Ford. Zange, Marktstr. 11; Carl Hack. Schreimat. Hollg., Rheinstr. 37. - In Hachenburg bei S. Rosenau, sowie in silen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hote sich ver Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils nuch unter denselben Benenaungen angeboten werden, und fordere beim Eauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Taschenuhren, Gold- und Silberwaren!



Eie tagl. gunehmende Mundengahl ift der befte Bewels für die Leiftungefähigfeit mein. Weichafts Eron der foliden Preife gewähre ich bei Einfaufen

19-25% Raffa-Rabatt.

Gigene Reparaturme:ffiatt für Zafdennhren u. Goldwaren Erich Buchheim, Uhrmacher, Bleichstrasse II.

Danfjagung.

Für bie vielen Bemeife wohltuender Teilnahme bei bem hinicheiben und Begrabnis unferer lieben unvergeg-lichen Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Urgroß-

Fran Jehrer Heinrich Krug Ww.,

Brigitte, geb' Mener,

fagen auf Diefem Wege ihren berglichften Dant. Biesbaben, (Geerobenftr. 16), 4. Juni 1911.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Was koftet eine Jenerbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Bintfarg mit einfachftent Transportjarg . . Det. 40. Gebühren des Agl. Areisarztes Sterbeurfunde 50 Pfg. Leichenpaß mit Stempel 8.00. Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Eilbrief 1. — Leichenwagen 20. —, Einäscherung, Hars montumpiel 70. —

Erhöhte Roften für Richtmitglieder : IRf. 162.50 Ginaiderung 30. – an die Bereinsfasse It. Statut 20. – . Mf. 50. – Notarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorbanden " 4.70 Bei einer Transerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang, Rirchenkaffe in Mains mindeftens 10 Mt., und fur den Rirchendiener 2 Mt. ju gablen, ferner ift dem herrn Geiftlichen ein Bagen gu ftellen.

Beitere Mustunft mird auf bein Buro bes Bereins, bei Berrn Ferdinand Vulpius, Martifir. 30, Ede ber Reugaffe, Bart Inden ober 2. Etage, Telephon 107, son morgens 10-12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden

Crauerbriefe, Crauerkarten innerhalb kürzester Frift

Danksagungskarten

Buchdruckerel des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusitrage 8.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

-tin 20. Mai bem Mobger Johann | Subne e. G. Georg Richard David. fim 29. Mai bem Glafermeiftet Anti Biebel e. G. Otto Grifft.

tim 26. Mai dem Rellner Ders mann Leppert e. G. Alfred Wiftelm, Am 28. Moi bem heurschafts. Siener Ernft Schols e. I. Anna

Um 29. Mai bem Reffaurateur Austermann e. T.

Siara.

Biegeleigebeiter Rarl Molfer in

Obergarberobier Griebr. Samel

Mm 1, Juni Spenglengebilfe 3at, Caufaus bier mit Luife Schneiber Mut 3. Junt Raufmenn Mag

Canegeleberg bier mit Raroline Sarbter bier. Saufmann Union Erbes bier mit Iberefe Bauer bier, Gladesiniger Max hopp bier mit Maria Bobamer bier. Monteur Cans Eichbeen hier mit Staroline Ando hier.

Mm 2. Juni Minne, I. b. Bofor | Leftemabden Alboine Gife, 16 3.

montiers hetmann Beder, 9 3. Benn, C. b. Tagi, Woolf Conrabt. 11 BR. fin 3. Juni Roferenbar Carl Ment, 22 3. Monteur With: Remagen, 28 3.

Um 27. Mai dem praft. Argt Dr. med. Ulbert Gein e. T. Am 29. Mai dem Modelleur Ernit Adecmonn e. I. Irment Seroline Erneftine. Um 28. Mai ban Bousbiener 30borm Meraner e. G. Johann Jofef

Emil.
tim 2. Juni ben Toglidmer Dani Tramo e. T. Adiffe.
Un 38. Mai dem Polifelreihr Abolf Sisgen e. T. Amaite Wel-triebe Delga.

Mnigeboten: in Surice mit Auguste Conflotte Richter im Bürich. Ben mit Bauline Camalhofer in

Bertoittoeter Logerhalten Seinrich Rabnborf bier mit ber Bime Glife

Soudateifter Gerbinand Sing mit Bauline Rudlie bier. Selbipebel Rari Olled 1, Worms mit Conide Krauhe der.
Raufmann Historia Edert mit Christiane hordum dier.
Oberbahunflitent Wrund Lobfe hier mit Neun Said hier.

Schioflerachille Rorl Dergett mit hauptmenn a. D. Mag: Bemellen mit Luife Grollich bier.

Caerpoliaff. Ceinrid Berfefelb, gen, Schiffe, 44 3. Priv. Theodox Berntt, 74 3.

bim 5. 3mi Swe. Bullane Remi per, geb. Genbe, 65 3.

Königliche Schauspiele.

Königliche Schauspiele.
Dienstan, den 6. Juni 1911.
obends 7 Udr:
Bei aufachod. Abonnement.
Tosca.
Musikbrama in 3 Aften von B. Sardou. L. Allica und G. Giaevia. Deutich von G. Buccini.
In Seene aciest von Derrn Oder-Meaisteut Archus.
Aloria Tosca. derühmte Sängetin Grau Lessent Sungerin.
Waria Tosca. derühmte Sängetin Grau Lessent Barro Gavaradoisi, Maler Barro Cavaradoisi, Maler Barro Cavaradoisi, Maler Berr Schler Baron Scarvia. Chef der Beider Bolizet Derr Schlift Gesare Angelotti derr Rebtopi Der Mehner derr Erwin Svoletta. Agent der Bolizet
Sciarrone. Gendarm

Spoletta, Agent der Vollagi
Sciarrone, Gendarm
Derr Hehtopf
Der Schließer Derr Gemidt
Ein Dirt Vrou Kramer
Der Kardinal. Der Staatsvollarator. Ein Schreiber. Der
Gerichtsdüttel. Ein Offizier.
Ein Seracant. Soldaren. Döicher. Damen. Derren. Bolf.
Rleriter. Kapellen-Sänzer ulw.
Rom. Juni 1800.
Milfalische Leituna: Derr
Brofestor Manntigedt. Epielleituna: Derr Ober-Reaisseur
Medus. Die neuen Deforationen sind nach Entwürten des
Derrn Maich. Direktor Ovirat
Schie von der Kirma Gebr.
Kautsku und Mottonara. Ovirbasiermaler in Bien, angeiertigt. Kostlimliche Einrichtung: Derr Gauberobe-OberAntwektor Gewer.
Reine Ouverture. Rach dem 1.
und 2 Aft, trift eine längere
Saufa ein.
Mittwoch den 7. Aunt 1911.
abends 7 Uhr:
Bei ausgehod. Abonnement.
Der Eilenzahn.
ditter von Josef Lauff.

Residenz - Theafer.

Residenz . Theater.

Resident - Inedier.

Dir: B. Norbert.
Dienstaa den 6. Juni.
abends 1/8 Uhr:
Reubeit!
Die verbotene Braut.
Overette in drei Aften von G.
B. C. Schlad. Aufil von R.
A. Adolfi. Leiter der Borftellung: Direttor B. Norbert.
Dirigent: Ravellmeitter R. F.
Adolfi.
Berfonen:

Abolit.
Berionen:
Lord Stindicol Derr Schulde Maub, deffen Stieftochter
Mrt. Adam
George Gould, reicher Amerilaner Derr Kreifinner
Fran Antie Classen: With Boll
Gran Antie Classen:

Clare Claafen Grl. Eichelberg Ole Karft, Lotfenfavitan a. D.
Derr Riebler Billiam, Ingenieur. Freiwil-liger ber englischen Marine Derr Schorn Beter Klipvich. Dummerhand-ler Derr Alavroth Dannes. besten Gohn

dannes. dellen Sohn
Derr Dörner
Gunbel Sohn
Waiten Arl. Wrank
Maiten Arl. Denaler 1.
Della Relender 1.
Della Berr Immermann
Areb Derr Immermann
Fred Derr Immermann
Billiams Rameraden
Milce Gilen Arl. Orth
Ellen Arl. Riodmann
Der Hickolo
Delaoländer. Sommergäite.

Der Biccolo Delavlander. Sommeraäfte. Diener, ein Reger. Die Dandlung svielt auf Delgoland in der Gegenwart. Nach dem ersten und sweiten Aft finder eine längere Pause fiatt.
Mittwoch, den 7. Juni 1911 abends 7.30 Ubr:
Das Muffantenmädel. Delgolander.

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürserliches Schaulvielband.)
Direltion: Dans Bilbelmu.
Der Farifer Lausenichis.
Luftylel in 4 Aften. frei nach dem Gransofiichen von Dr. Karl Ariedr. Gustan Par Ludwig.
Der fonen: General Graf von Morin
Beneral Graf von Morin
General Generals D. Grunert
Madame Meunier Lina Löldte
Douis Ella Bilbelmu
Tiffe Seha Greinfeld
Dilaire A. Malowia
Francois End Greinfeld
Dilaire A. Malowia
Francois Emil Frei
Francois Emil Frei
Bediente des Generals
Ort der Dandluna: Baris.
Nach dem 2. Aft größ, Pauic.
Mittwoch den 7. Juni:
Dorf und Stadt
voer:
Das Lorfe vom Edwarswald.

Kurhaus zu Wieshaden. Mittwoch. 7. Juni. Automobil - Ausflug nach Homburg v. d. H. Abfahrt 9,30 Uhr ab Kurhaus: Fahrt über Eis. Hand-Idstein, Bad Weilnan, Saalburg nach

Homburg v. d. H.
Gegen 11.30 Uhr; Frühstück
im Kushause d. Bades Weilnau.
Besiehtigung der Saalburg.
Etwa 4 Uhr; Gemeinschaftl.
Mittagsmahl in Homburg, Hotel Windsor.

Rückfahrt etwa 6 Uhr durch das Lorsbachtal über Königatein-Eppstein nach Wiesbaden, Ankunft sm Kurhaus gegen 8.30 Uhr,

Karteniösung bis spätestens Dienstag, den 6. Juni, nach-mittags 5 Uhr, an der Tages-kasse im Kurhause. Prois einschliesslich Fahrt,

Besichtigung d. Saalburg, Früh-stück u. Mittagamahl ohne Wein Mk. 30 für Sitze mit Rücklehne, Mk. 25 f. Zwischensitze. (Samtl. Plätze numeriert.)

Jedes Automobil muss voll besetzt bezw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt werden. Vormittags 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1, Ouverture "Der König von Yvetot" Ch Adam 2. Musette und Air de ballet Jaq. Offenbach 8. Gruss an Warsehau, Polks B. Bilse

4. Caardas aus "Divertissement Russes P. Michiela 5. Potpourri aus dem Ballett "Die Poppenfee" J. Bayer 6. Prinz Heinrich-Marsch

R. Eilenberg. Eintritt gegen BrunnenAbennementskarten, f. Fremde
Kochbrunnen Konzertkarten,
Wagen - Ausflug
3 Uhr ab Kurhaus.
Nachm. 4,30 Uhr:
Abennements-Konzert
Leitung: Herr Ugo Afferni,
städt. Kurkapellmeister.
1, Ouvertore zu "Rossmunde"

1. Ouverture zu "Rosamunde" Frz. Schubert

2. Norweg. Künstler-Karneval Joh. Svendsen 3. Erstes Finale aus der Oper "Fänst" Ch. Gouned

4. Préinde, Aragonaise u. Finale (Les Toréadors) aus der Suite No. 1 .Carmen*

5. Ouverture zu "Ruy Blas" F. Mendelssohn 6. Frühlingsmorgen - Ständehen, Anitras Tanz und: In der Halle des Bergkönigs aus der Suite No. 1 ,Peer Gynt'
E. Grieg

7. Wienerisch, Polka C. Stix 8. Phantssie aus der Oper "La Traviata" G. Verdi.

Abends 8.30 Uhr. Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Girondisten" H. Litolff H. W. Ernst 3. III. Finale aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber 4. "Bei uns z' Haus", Walzer Job. Strauss

5; Phantasie aus der Oper 5. Phantasie aus der Oper
, Undine A. Lortzing
6. Ouverture Ein Morgen, ein
Mittag, und ein Abend in
Wien F. v. Suppe 7. Traumbilder, Phantasie

F, Lumbye 8, Kadetten-Marsch P. Sousa, Stadt. Kurverwaltung,

Walhalla-Theater. (Direktion H. Norbert). Anfang S.Uhr. Anfang S.Uhr Allabendlich Gastspiel der Oresdner Bunten Bühne.

Durch die musikalische Welt humor. Potpourri n. Rauch. Salon-Hum, Herr Heinemann, Elsa Verre, Konzertsängerin. Ganz im Geheimen, Quartett à capella,

Milandre-Trio, eretklass. In strumental-Virtuosen. Paul Göbel, sächsischer Ori-ginal-Komiker. Der frohe Sängersmann, Lied

für Bass, Herr Pestner. Goldene Hochzeit, Singspiel in 1 Aht von F. Megel. Kamrad Schruppke, Militär-schwank in 1 Akt.

Die Preise der Platze sind bedeutend ermässigt, 29334



mirb niemals bie Birfung ber echten Carbol . Teerfdwefel . Geife v. Bergmann & Co., Madebeni mit Schutmarfe: Ctedenpferb, gegen alle Arten Sautunreinig. fetten u. Santausschläge, mie Miteffer. Gefichtsvöte, Blut-chen, Gefichtspielel, Pufteln ic. a Sind 50 Pf. bei: S. Novs

Chonites warten:Reffaurant ber Umgebung am Ausgang Connenbergs im Goldfteintal, beliebter Musftings. bunft, Direft am Balb, ift mit ber eleftriiden Babn Biesbaben-Connenberg bequem ju erreichen.

Geeignete Ranme für Gefellichaften und Familien Unsflüge. Brima Speifen und Getrante.

Telephon 1943.

Schulen und Beufionate Breidermäßigung. 29342

Neroberg

Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

susgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E, Gottschalk. 28126 Eintritt 30 Pfg. Eintritt 30 Pfg.

Unter den Eichen.

Café - Beftaurant G. Bitter, Enbliation ber Clettrifden Babu. Beden Dienstag und Donnerstag von I bis 8 ubr: Künftler:Ronzert

Diners von 12 Uhr ab Cou Coupers pon 6 libr ab non 1.50, 2.— und 3 Mart. non 1.50, 2.— und 3.— 1 Reichhaltige Abendfarte. Direct am Balbe. — Sabenluft. — Röblierte Zimmer. pon 1.50, 9 .- und 3 .- Mart.

Geschäfts: Ubernahme.

Weinen merten früheren Goften, fowie fonftigen Befannten befonders ber verehrl Rachbarichaft bie ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Juni d. 36. das

Restaurant "Stadt Wiesbaden",

übernommen habe. Indem ich bitte, mir das dis dahin geschenkte Wohlwollen und Bertrauen auch zur neuen Geschäftsstelle folgen zu laisen, versichere ich, daß ich auch dier stets bemüht sein werde, mir durch Berakreichung von nur vorzüglichen Speisen und Getränken die Gunft des verehel. Bublikums zu erhalten und zu erwerben. Ich beite deshalb um geneigten Zuspruch.

Bochachtungsvoll.

Borgugl. Mittagstifd.

Hermann Würfel. Billarb. Bereinslotal.

Allgemeine

Wir haben in Wiesbaden. Frankfurter Str. 34. ein Radium-Institut eröffnet und dessen ärztliche Leitung dem Herrn Sanitätsrat Dr. Carl Mayer übertragen. Die Behandlungsstunden sind von 9-1 und 3-7 Uhr. Das Institut ist unter anderem mit den neuesten Apparaten für Emanations-Therapie ausgerüstet und eignet sich besonders zur Behandlung von Gicht, Rheumatismus und

Besichtigung nachmittags gestattet.

Trinft Dauner-Sprudel vorzügliches Tafelmaffer.

Bellright. 21. Wilh. Weber Zeleph. 1189.

Buchdruckerei Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold

> PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN · FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-

WIESBADEN

Telephon 198.

Mauritiusstr. 12

FOHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE TEE ist Vertrauenssachel wünschen Sie dann probieren Sie bitte: Engels Familientee 1 Pfd. 2.50. 1, Pfd. 65. Hoflieferant Wilhelmstr. 2 Taunusstr. 12

28674

Man.

nan

Bei zie

richi bind

bes

Rail

Emp

gefe

bes

haul

In-

Min

dire.

auft

den Ert

ding

Gai

beib

Rai

daß

hen

aum

alter

in be erfid

rifar

Ian

dung

find

ber

Die beften Sochbrud:

Garten=Schläuche empfichlt billigft

Ph. Hell. Marx, Rauritineftrafe 1.

Chlaudwagen, Berfdraubungen, Strahlrobre.



Webergasee 11 Sporthaus Webergasse 11. Niederlage der

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Einzige Lodenfabrik Münchens. - Aelteste Deutschlands.

Verkauf und Verarbeitung nur = selbstverfertigter Lodenstoffe. =

Spezialität: "Wasserdichte Loden."

Touren- u. Sport-Kostume für Damen und Herren. Pelerinen und Mäntel. =



Brandverficherungsbeitrage für 1911.

Die Entrichtung ber rudftanbigen Beitroge wird in Erinnerung gebracht, ba in Kurge mit bem Mahnverfahren begonnen wird. Biesbaden, ben 1. Juni 1911.

Saupitaffe ber Raffauifden Landesbant.

Sande: u. Schaubuden=Plagvergebung. Am Mittwoch, ben 7. Juni, nachmittaas 4 Uhr, werden oben-ausgeführte Blabe su dem 25. und 26. Juni stattfindenden 10 jahrigen Stiftungsfest

meiftbietend vergeben.
Zusammentunft Alopvenheimerstraße. Auch tonnen Plabe aus der Sand vergeben werden.
3. A. des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Bierstadt.
2020 Geinrich Rierb, Schriftführer, Igstadterftr. 7.

mori iteri

mili